

Coleopterologische Ergebnisse

der im Jahre 1886 und 1887 in Transcaspien von
Dr. G. Radde, Dr. A. Walter und A. Konchin
ausgeführten Expedition.

Bearbeitet von **Edm. Reitter** in Mödling bei Wien.

Nachstehend verzeichnete Coleopteren, worunter sich zahlreiche neue Arten beschrieben vorfinden, wurden hauptsächlich von Herrn Dr. A. Walter gesammelt. Die genauen Fundorte und das Datum der Sammelzeit erscheint bei den meisten Arten angegeben.

Cicindelidae. Carabidae.

- Tetracha euphratica* Dej. var. *armeniaca* Dokhtour. 2 Exemplare aus der Bergwüste östlich vom oberen Murgab. 15. 4. 87. In der Nacht raunte sie in's offene Lagerfeuer, wo sie in ganz beispielloser Raubgier blitzschnell hinter Grillen und jungen Acridiern in's Feuer kam.
- Cicindela decempustulata* Mén. v. *octusis* Dohrn. Hassan-Kuli bis Bami über Bendessen am 11. 5. 86 und Askhabad 21. 6. 86.
- Cicindela Fischeri* Ad. v. *alasanica* Motsch. Am 29. 4. 87 bei Pul-i-chatum, am oberen Tedchen erbeutet.
- Cicindela (Cylindera) obliquefasciata* Ad. (*descendens* Fisch.) Askhabad, ein Exemplar.
- Cicindela (Cylindera) aegyptiaca* Klg. var. *dignoscenda* Chaud. Karybent, am Tedchen, am 1. 6. 86.
- Omophron limbatum* Fbr. Ein Ex. am 13. 4. 87. Bergwüste, östlich vom Murgab, mit vorherrschend gelber Färbung, die Binden meist makelartig aufgelöst, die hinterste nur durch einen Flecken angedeutet.
- Carabus maurus* Ad. var. 1 Ex von Hassan-Kuli, am 9. 4. 86.
- Calosoma caspium* Fisch. Bagyr, am 31. 3. und in einer Schlucht im Kopet-dagh, südlich von Askhabad am 2. 4. 86.
- Calosoma* sp. Eine grosse schwarze Art, mit grober Sculptur. 1 def. Ex. bei Askhabad.
- Scarites arenarius* und
- Sc. planus* Bon. Beide von Askhabad, der letztere auch an der afghanistanischen Grenze bei Tschersme-i-bid am 23. 4. 87.
- Sc. salinus* Pall. Askhabad.

- Sc. cylindronotus* Fald. Ein Ex. von Leder bei Askhabad.
- Clivina ypsilon* Dej. Askhabad am 20. 6. 86, dann Alt-Merv am 20. 3. 87.
- Dyschirius* sp. Ein einzelnes Ex. am unteren Kutschk am 12. 4. 87.
- Siagona europaea* Dej. Ein einzelnes Stück aus der Bergwüste an der Afghanen-Grenze.
- Coscinia transcaucasica* Chaud. Von Leder ein Exemplar bei Askhabad gefunden.
- Brachynus cruciatus* Quens. Nuchur, 1. 6. und im End-Delta des Tedchen am 12. 5. 1887.
- Brachynus quadripustulatus* Dej. See Beum-basch am 1. 5. 86.
- Blechrus plagiatus* Duft. Nuchur, 1. 6. 87. 2 Stücke.
- Metabletus fuscomaculatus* Motsch. An sehr verschiedenen Punkten Turkmeniens häufig.
- Lebia humeralis* Dej. var. *lepida* Brüll. Hassan-Kuli am 9. 5. 1886.
- Lebia violacea* Ball. Turkmenien, von Leder gesammelt.
- Glyzia ornata* Klug. Auf der Tour in der Bergwüste, östlich vom Murgab, 1 Ex. gesammelt. Das Vorkommen dieses ägyptisch-griechischen Käfers im östlichen Turkmenien ist sehr interessant.
- Glyzia cingulata* Gebl. Askhabad.
- Glyzia dimidiata* Mén. Ein einzelnes Ex. von Leder bei Askhabad gefunden.
- Cymindis discoidea* Dej. Perewalnaja; Akrobat 25. 4. 87.
- Cym. decora* Fisch. Nuchur, 1 Ex. am 6. 6. 87.
- Cym. picta* Pall. Nuchur, 1 St.
- Cymindis (Menas) Walteri*** n. sp. *Statura et color fere M. miliari, sed interstitiis elytrorum uniseriatim punctatis. Elongata, subparallela, nitida, nigro-picea, ore, antennis pedibusque rufis, epipleuris et abdomine brunneis; capite thoraceque convexo, parce grosse punctatis, longe fulvo-pilosis, hoc longitudine vix latiore, basin versus angustato, angulis posticis parvis, minus prominulis, linea media subtiliter impressa; elytris thorace latioribus, parallelis, obscure violaceis, sat late marginatis, marginibus rufescentibus, supra punctato-striatis, interstitiis planis, subuniseriatim punctatis, dorso medio longitudinaliter depresso.* Long. 10 mm.
- Vom Gipfel des Akh-Dagh. Nach dem Entdecker Herrn Dr. Alfred Walter benannt.
- Chlaenius (Epomis) turcmenicus* Motsch. Karybend, 1 Ex. am 12. 5. 87.
- Chlaen. festivus* Fbr. 22. 6. 86. Askhabad.

Chlaen. festivus Fbr. var. nov. *vexator*. Viel kleiner als die Stammform (Long. 13 mm), schmaler, Kopf und Halsschild am Grunde sehr stark lederartig gerunzelt, Halsschild schmaler, herzförmig, Basalstriche sehr kurz, die Punktur der Zwischenräume der Streifen auf den Flügeldecken etwas feiner, Fühler und Beine heller gelb.

Ein Exemplar von der Bergwüste an der afghanistanischen Grenze.

Chlaen. dimidiatus Chaud. Mon. Chlaen. pg. 159. *Nigro-piccus, capite prothoraceque aureis, nitidis, clytris obscure cyaneis, minus nitidis, unicoloribus, ore, antennis pedibusque rufis; capite parvo, sublaevi, vertice parce subtiliter punctato, prothorace coleopteris angustiore, subquadrato, lateribus leviter rotundato, angulis posticis obtusis, dorso sparsim punctato, linea media longitudinali impressa, ante basin utrinque in medio parum oblique impresso; clytris punctato-striatis, interstitiis aequaliter elevatis, vix punctulatis, parce brevissime puberulis, epipleuris obscuris, prosterno leviter sulcato, apice marginato, metasterno abdomineque lateribus parce subtiliter punctatis.* Long. 15 mm.

Chlaenius Komarovi Reitt. in lit.

Dem *Chl. velutinus* Duft und *festivus* Fbr. ähnlich und nahe verwandt, aber durch die einfarbigen grünlich-schwarzen Flügeldecken und die kaum punktirten Intervalle der Punktstreifen, die nur spärlich, kurz behaart sind, sehr gut und leicht zu unterscheiden. Der Kopf hat eine punktförmige feine Reticulirung und nur der Scheitel zeigt einige wenige, deutlichere Punkte. Der Halsschild ist sehr wenig breiter als lang und ist nach hinten viel weniger eingezogen wie bei den verglichenen Arten, vor der Mitte am breitesten, oben sehr spärlich und gleichmässig punktirt, die Basalstrichelchen etwas schräg, jederseits in der Mitte gelegen und die Basis nicht erreichend. Die Epipleuren braunschwarz. Bei dem ♂ sind die ersten 3 Glieder der Vorderfüsse sehr stark erweitert, fast so lang als breit. An den Fühlern sind die Glieder vom vierten dicht pubescent, das dritte spärlich behaart.

Aus Tekke-Turkmenien, von Herrn General v. Komarow eingesendet.

Chlaen. Steveni Schh. Im End-Delta des Tedshen. Ein grünes Exemplar, das mir zu dieser Art zu gehören scheint.

Diectes Lehmanni Mén. 25. 4. 87, 30. 5. 86. Um Akrabad häufig. Der Käfer bestieg in Unzahl die Stauden der *Ferula foetidissima* und weidete als harmloser Vegetarianer mit seinen riesigen Mandibeln das übelriechende Harz der *Ferula*, einer Art *Asae foetida*, gierig ab.

- Diocetes concinnus* Dohrn. 30. 5. 86. Artschman.
- Calathus ambiguns* Payk. Turkmenien.
- Poecilus subcocruleus* Quens. Askhabad.
- Poecilus liosomus* Chaud. In einer Schlucht im Kopet-dagh und bei Askhabad im März und April 1886.
- Derus politus* Motsch. Askhabad, im Juni 1886.
- Amara aenea* Deg. Askhabad, 21. 5. 1886.
- Amara fusca* Dej. Am unteren Kuschk, 13. 4. 87. 2 Ex.
- Amara (Celia) Schneideri* Putz. Einige Ex. mit der vorigen Art.
- Amara (Bradytus) abdominalis* Motsch. Beum-basch, Perewalnaja, im April und Mai 1886.
- Zabrus gibbosus* Mén. v. *vicinus* Chaud. bei Tschat am 9. 4. 1886.
- Aristus tenuesculptus* Solsky. In der Bergwüste an der Afghanen-Grenze.
- Ditonus* sp.? 1 Ex. bei Askhabad von Leder gesammelt.
- Anthia Mannerheimi* Chaud. Askhabad am 30. 3. 86 und an anderen Localitäten.
- Daptus vittatus* Fisch. Am unteren Kuschk, 13. 4. 87.
- Acinopus striolatus* Zubk. Askhabad. Juli 1886.
- Anisodactylus pseudoaeneus* Dej. Am unteren Kuschk. 13. 4. 87 ein dunkles ♀.
- Anisodactylus punctipennis* Gebl. (*maculifrons* Mén.) Von der Bergwüste an der Afghanen-Grenze.
- Ophonus punctulatus* Dej. Karybent, 15. 6. 86.
- Ophonus tataricus* Mén. Bergwüste an der Afghanen-Grenze.
- Ophonus tataricus* Mén. var. nov. *interstitialis*. Von der Stammart durch dunkle Beine unterschieden. An den letzteren sind nur die Kniegelenke und die Tarsen rostfarbig. Die abwechselnden Zwischenräume der Streifen auf den Flügeldecken zeigen eine weitläufige, annähernde Reihe grösserer Punkte; auch bei der Stammform, die Ménétries in seiner Beschreibung nicht erwähnt. Mit der Stammform; auch am Kuschk bis über Mor-kala, im April 1887.
- Harpalus tardus* Panz. Perewalnaja am 9. 4. 86.
- Harpalus psittaceus* Foucr. Askhabad am 21. 6. 86.
- Stenolophus discophorus* Fisch. Karybent am Tedchen 14. 5. 86; dann am Kuschk 13. 4. 87.
- Stenolophus morio* Mén. Bergwüste an der Afghanen-Grenze.
- Stenolophus vespertinus* Panz. Ein Exemplar im End-Delta des Tedchen, 12. 5. 87.
- Stenolophus (Egadroma) marginatus* Dej. Askhabad, 20. 6. 86; am Kuschk, 13. 4. 87; Pul-i-chatum, am oberen Tedchen, 29. 4. 87.

- Aeupalpus dorsalis* Fbr. Askhabad 12. 6. 86; Bergwüste an der afghanischen Grenze.
Bembidion Sturmii Panz. = *8maculatum* Goeze. Neu-Merv, 5. 3. 87.
Bemb. apustulatum Serv. Askhabad, 24. 6. 86.
Tachys tetraspila Solsky. Askhabad im Juni.
Tachys fulvicollis Dej. var. *caspica* Kolen. Askhabad.

Hydrocanthares.

- Coelambus parallelogrammus* Ahr. Neu-Merv am 3. 3. 87, wenige Stücke.
Hygrotus musicus Klug. Tscherwach am Murgab und zwischen Kurtshukly und Tscherwach, am 26. 3. 87.
Bidessus thermalis Aub. (*tetragrammus* Hochh.) Askhabad am 19. 7. 86.
Agabus nebulosus Forst. Chodscha-Kala; Neu-Merv, 3. 3. 87.
Rhantus punctatus Fourc. Neu-Merv, 3. 3. 87.
Colymbetes fuscus L. Neu-Merv, 3. 3. 87.
Cybister laterimarginalis Deg. Duschak, 3. 8. 86; Talchatan-baba, 23. 3. 87.
Cybister tripunctatus Ol. v. *Gotschii* Hoch. Duschak und Chodsha-kala.
Lacophilus interruptus Panz. (*hyalinus* Mrsh.) Neu-Merv, 3. 3. 87.
Aulonogyrus concinnus Klg. Chodscha-Kala, 9. 5. 86.
Gyrinus distinctus Anb. = *caspius* Mén. Neu-Merv, 3. 3. 87.
Helophorus micans Fald. 3. 7; 7. 7. 87 Neu-Merv.
Helophorus Erichsoni Bach. Kungruili, 26. 5. 87.
Helophorus granularis L. Tscherwach, 26. 3. 87.
Berosus asiaticus Kuw. Deutsch. Ent. Zeit. 1888. Neu-Merv.
Berosus geminus Reiche. Tachta-basar, 14. 3. 87.
Berosus aericeps Curt. = *signaticollis* Charp. Chodscha-Kala.
Hydrophilus piceus L. v. *ruficornis* Deg. Neu-Merv, 3. 3. 87, Tachta-basar und Murgab 20. 4. 87.
Hydrocharis caraboides L. Zwischen Karybent am Tedshen und Dichurdshuchli am 31. 5. 86.
Hydrocharis subaeneus Motsch. Mit dem Vorigen; ebenso zahlreich.
Philydrus. Zwei näher zu untersuchende Species von Neu-Merv und Kungruili.
Philydrus testaceus Frb. Beum-basch, 1. 5. 86.
Laccobius bipunctatus Thoms. Askhabad, 10. 7. 86.
Sphaeridium bipustulatum F. var. Neu-Merv, 20. 3. 87.
Pomatinus longus Solsky. Kary-bend, 12. 5. 89.
Heterocerus flavescens Schauf. Amu-darja, 7. 3. 87.

Staphylinidae.

- Aleochara* sp. Alt-Merv, 20. 3. 87.
- Homalota* sp. Eine buntgezeichnete Art aus der Nachbarschaft der *fungi* Grv. in ein Ex. von Neu-Merv.
- Conurus pubescens* Payk. Molla-kary, 1 Ex.
- Creophilus maxillosus* L. Tschikischljär, 26. 4. 86.
- Philonthus quisquiliarius* Gyll. Askhabad, 26. 6. 86.
- Philonthus quisquilius* Gyll. var. *rubidus* Er. Askhabad, 6. 7. 86.
- Philonthus dimidiatus* Sahlb. Alt-Merv, 20. 3. 87 und Sari-jasi, 30. 3. 87.
- Philonthus salinus* Kiesw. Vom Gipfel des Ak-dagh 1 Ex. und im End-Delta des Tedchen, 12. 5. 87.
- Philonthus concinnus* Grv. Alt-Merv, 20. 3. 87.
- Philonthus punctatus* Grv. Alt-Merv, 20. 3. 87.
- Philonthus discoideus* Grv. Askhabad, 6. 7. 85.
- Physetops tataricus* Pall 1 Ex. aus der Bergwüste östlich von Afghanistan.
- Platyprosopus clongatus* Mnh. Askhabad, 30. 7. 86; bis nach Afghanistan verbreitet.
- Achnium ustulatum* Sahlb. Askhabad, 22. 6. 86.
- Paederus fuscipes* Curt. Utsch-adshi, im hohen Sande zwischen Merv und Amu-darja, 16. 3. 87.
- Paederus gregarius* Scopl. Askhabad, 21. 6. 86.
- Bledius atricapillus* Germ. Askhabad, 11. 7. 86; Utsch-adshi, zwischen Merv und Amu-darja, am 16. 3. 87, häufig.
- Bledius tricornis* Hrbst. Adam-ilen und auf einer Insel des Amu-darja, 7. 3. 87.
- Oxytelus piccus* L. Askhabad im Juni.
- Trogophloeus politus* Kiesw. Askhabad, 11. 7. 86.

Clavicornia.

- Euplectus sanguineus* Denny. Von Leder bei Askhabad gesammelt.
- Pseudopelta terminata* Humm. Askhabad, 26. 3. 86.
- Pseudopelta sinuata* F. Askhabad.
- Pseudopelta rugosa* L. Jägli-olum, 4. 5. 86.
- Parasilpha obscura* L. Bagyr, 31. 3. 86.
- Necrophorus humator* Goeze. In einer Schlucht des Kopet-dagh, südlich von Askhabad, am 2. 4. 86.
- Necrophorus morio* Gebl. Mit dem Vorigen gesammelt.
- Necrophorus antennatus* Reitt. Askhabad, 1. 3. 86.

- Scaphosoma turkomanorum* Reitt. Deutsche Ent. Zeit. 1887 pg. 507.
Chodsha-Kala, 19. 5. 86.
- Hister turanus* Solsky. Ein grosses Ex. von 11 mm. Länge, am untern
Kuschk den 13. 4. 87 aufgefunden.
- Hister gratiosus* Mnnh. Alt-Merv, 20. 3. 87.
- Hister sinuatus* Ill. Askhabad, 3. 4. 86.
- Hister quadrinotatus* Scriba. Askhabad, 3. 4. 86.
- Saprinus foveicisternus* Schmidt. Jagly-olum, 4. 5. 86.
- Saprinus niger* Motsch. (*gangeticus* Mars.) Am See Beum-basch, 2. 4. 86.
- Saprinus nitidulus* Payk. Nuchur, 1. 6. 87.
- Saprinus semipunctatus* Fbr. Jagly-olum, 4. 5. 86.
- Saprinus interruptus* Fisch. = *ornatus* Er. Im End-Delta des Tedchen
1 Ex., 12. 5. 87.
- Melambia tekkensis* König, in lit. Ein Exemplar von Sary-jasy am
30. 3. 87.
- Tenebroides mauritanicus* Lin. Jagly-olum, 4. 5. 86.
- Cryptophagus acutangulus* Gyll. Tachta-basar, in Höhlen häufig.
April 1887.
- Typhaea fumata* L. Bagyr, 31. 3, Askhabad, 23. 7. 86.
- Dermestes coronatus* Stev. Askhabad, 21. 6. 86.
- Dermestes sibiricus* Er. Ebendaher, 22. 7. 86.
- Dermestes Frischii* Kug. Askhabad, 26. 3.; Michailowo, 16. 4.; Jagli-
olum, 4. 5. 86.
- Dermestes cadaverinus* F. Askhabad, 13. 5. 86.
- Attagenus tigrinus* Fbr. v. *pulcher* Fald. Murgab, Juni 1886.
- Telopes lynx* Muls. (*fasciolatus* Solsky, *sareptanus* Reitt.) Askhabad,
13. 4. 87.
- Trogoderma nobile* Reitt. Askhabad, 24. 6. 86.
- Trogoderma versicolor* Creutz. ? deflorirt, ebendaher.
- Anthrenus pimpinellae* Fbr. Murgab, Juni; Chodscha-Kala, 9. 5. 86.
- Anthrenus caucasicus* Reitt. Askhabad, 22. 6. 86.

Lamellicornia.

- Atuchus pius* Ill. Askhabad, 31. 3. 86.
- Ateuchus Typhon* Fisch. Beum-basch, 1. 5.; Askhabad, 16. 4. 86.
- Gymnopleurus cantharus* Er. v. *cyaneus* Motsch. Im ganzen west-
lichen Turkmenien sehr häufig, vom Februar bis Juni.
- Gymnopleurus pilularius* Geoffr. (*Geoffroyi* Sulz.) Bergwüste an der
Afghanen-Grenze, beim Salzbrunnen Agamed, 13. 3. 87.

Gymnopleurus flagellatus Fr. v. *serratus* Fisch. Mit dem Vorigen.

Caccobius Schreberi L. Bagyr, 31. 3. 86.

Homalocoprissus tmolus Fisch. Askhabad, März, April 86.

Coprissus hispanus L. Askhabad, März 1886.

Onitis humerosus Pall. Bagyr, 31. 3. 86, Tscherwach, 26. 3. 87.

Onitis sterculus Ball. Kary-bend am Tedsnen, 25. 5. 86. 2 ♀.

Onthophagus Amyntas Oliv. Bagyr, Kopet-dagh, 2. 4.; Askhabad, 22. 5. 86.

Onthophagus pygargus Motsch. Bagyr, 31. 3.; Kopet-dagh, 2. 4. 86.

Onthophagus trochyscobioides Kolen. Von Leder ein Ex. bei Askhabad gefunden.

Onthophagus flssicornis Kryn. Bagyr, 31. 3. 86.

Onthophagus marmoratus Mén. Ebendaher.

Onthophagus leucomelas Solsky. Vom Tedchen.

Onthophagus lineatus n. sp. *Subovatus, nitidus, fusco-brunneus, subaeneco-micans, subglaber, antennis flavis, tarsis ferrugineis, capituli prothoracisque lateribus fulvo-ciliatis, elytris dilutioribus, nigro-striatis, interstitiis alternis plus minusve obscurioribus, sublineatis. Caput semiovali, clypeus apice levissime emarginato, parum reflexo; thorace sat fortiter punctatis, punctis profundis, rotundatis, simplicibus, punctis minutissimis sat dense intermixtis; elytris subdeplanatis, vix perspicue alutaceis, brevissime setulosis, punctato-striatis, interstitiis planis, subbiseriatim aciculato-punctatis.*

Ma s. Capite sublaevigato, lateribus subtiliter rugulose punctato, fronte obsolteissime arcuatim carinata, verticis lamina brevi, in medio interrupta, utrinque in cornu subparallelo, fere recto, apice retrorsum levissime recurvo terminato; prothorace antice retuso, in medio haud impresso et non tuberculato.

Fem. Capite toto rugulose punctulato, carina frontali magis distincta, in medio leviter cornuta, vertice utrinque bicorni, cornu interiore parvulo, exteriori majore subrecto; prothorace antice in medio subgibboso.

Diese sehr auffällige Art liegt mir in zahlreicher Menge aus Askhabad und Turkestan vor, allein es ist mir nicht gelungen, sie mit einer der bekannten Arten zu identificiren.

Onthophagus Haroldi Ball. Bagyr, 31. 3. 86.

Onthophagus pseudocaccobius n. sp. Schwarz, glänzend, spärlich schwarz und kurz behaart, die Tarsen bräunlich rostroth. Kopf vorn runzelig punktirt, Scheitel spärlich punktirt, fast glatt,

Vorderrand schmal aufgebogen, in der Mitte ziemlich tief ausgerandet. Stirn mit einer gebogenen, Scheitel mit einer geraden, schwach erhabenen Querleiste. Halsschild spärlich nicht grob, einfach, an den Seiten spärlicher punktirt, Vorderrand für den Kopf tief ausgeschnitten, Basis in der Mitte fein gerandet. Flügeldecken etwas weniger glänzend, am Grunde äusserst fein hautartig genetzt, sehr fein gestreift, in den Streifen kaum punktirt, die Zwischenräume eben, mit einer bis zwei weitläufig gestellten Punktreihen. Pygidium sehr spärlich punktirt. Unterseite wenig dicht gelblich, bürstchenartig behaart. Long. 4.5 mm.

Einem kleinen, schwarzen *Caccobius* äusserst ähnlich, aber durch die Gattungscharaktere zu *Orthophagus* gehörend. Ich wüsste keine Art der letzteren, mit der diese mehr verwandt wäre.

Zwei weibliche Stücke von Leder bei Askhabad gefunden.

Oniticellus pallipes Fabr. Askhabad.

Aphodius subterraneus L. Tscherwach.

Aphodius granarius L. Tscherwach, Bagyr, 30. 3. 86.

Aphodius bispinifrons n. sp. *Elongatulus, convexus, subparallelus, nitidus, obscure fuscus, prothorace lateribus indeterminate, antennis pedibusque ferrugineis, elytris testaceis, sutura anguste obscure picca; capite dense subtiliter punctato-ruguloso, clypeo antice subtruncato, antice spinis mediocribus reflexis armato, lateribus utrinque bisinuato, fronte in medio tuberculo obsolete, in mare distinctiore ornato, vertice subtiliter trituberculato; prothorace transverso, coleopteris vix angustiore, convexo, lateribus cum angulis posticis rotundato, angulis anticis leviter productis, supra sat dense mediocriter punctato, basi subtilissime marginato; elytris subtiliter punctato-striatis, interstitiis fere planis, aequalibus, parce subtilissime punctulatis.* Long. 7 mm.

Von allen Arten dieser Gattung ausgezeichnet durch die hörnchenartigen, dornförmigen, aufgebogenen Höckerchen, welche sich am Vorderende des Clypeus befinden.

Sie gehört nach Erichson's Nat. sub F. Die Dornenkränze der Hinterschienen sind ziemlich lang und aus fast gleich langen Borsten bestehend.

In Turkmenien weit verbreitet; auch in Armenien bei Erzerum; Persien.

Neu-Mery, 3. 3. 87. Askhabad, April 1886.

Aphodius lividus Ol. In ganz Turkmenien, nicht selten.

Aphodius brunneus Klug. Perewalnaja, 10. 4. 86. End-Delta des Tedchen, 12. 5. 87.

Aphodius Kisilkumi Solsky. Von Leder in Turkmenien aufgefunden.

Aphodius albidipennis Schmidt-G. Helf. = *suturalis* Redt. Bagyr.

Aphodius tabidus Er. Askhabad, 21. 6. 86.

Aphodius melanostictus Schmd. Askhabad. 15. 3. 86, Neu-Merv, 3. 3. 87.

Aphodius punctipennis Er. Askhabad, im März und Juni 86.

Aphodius luridus Payk. Askhabad, 31. 3., 21. 6. 86.

Aphodius satellitius Hrbst. Askhabad, 30. 3. 86.

Rhyssenus germanus L. In ganz Turkmenien sehr häufig.

Psammobius caesus Panz. Pul-i-chatum am oberen Tedchen, 29. 4. 87.

Psammobius variolosus Kolen. Mit dem Vorigen sehr nahe verwandt und mit ihm gesammelt.

Hybosorus Illigeri Rehe. Askhabad, Juni 86, Nuchur, 1. 6. 87.

Lethrus substriatus Kraatz. Bagyr, 31. 3. 86; Perewalnaja, 10. 4. 86.

Von Leder um Askhabad ziemlich zahlreich gesammelt.

Passt auf die Kraatz'sche Beschreibung recht gut, bis auf die Mandibeln. Auf der Oberfläche derselben ist vor der Spitze die schräge Erhabenheit immer zahnartig abgebrochen, was sie eben nach Kraatz nicht sein soll. Es ist demnach nicht ausgeschlossen, dass die vorliegende Art aus Transcaspien einer neuen Art angehört.

Lethrus sulcatus Kraatz. Der Autor kannte bei Beschreibung der Art nur ein ♀. Auf diese Beschreibung stimmt sehr gut ein *Lethrus* aus Turkmenien, gesammelt um Bagyr, südwestlich von Askhabad, am Fusse des Kopet-dagh am 31. 10. 86 und von Leder in der Nähe von Askhabad, der durch 2 kleine deutliche Stirnhöckerchen und ein kräftiges Scheitelgrübchen ausgezeichnet ist. Das Männchen hat ziemlich einfache, nicht ganz gleich lange Mandibelhörner, letztere ziemlich gerade, aussen verrundet, gegen die Spitze dünner werdend und an letzterer abgestumpft; die rechte ist etwas länger als die linke.

Ich habe diese Art bisher als *L. inaequalis* Reitt. versendet.

Lethrus cicatricosus n. sp. *Parvus, nitidus, cyaneus, capite plano, antice subtiliter, postice sensim fortiter punctato-ruguloso, fronte indistincte tuberculata, vertice obsolete oblongim impresso, clypeo apice subrotundato, margine praesertim laterali distincte reflexo, genis fortiter prominulis, acuto-lobatis; mandibus lunariibus, supra planis, simplicibus, subtus in utroque sexu simplicibus, haud cornutis; prothorace lato, lateribus rotundato, crenulato, reflexo, antrorsum paullo magis angustato, apice mediocriter,*

basi vix sinuato, supra confertissime grosse punctato, punctis plus minusve confluentibus; clytris rotundato-triangularibus, humeris vix productis, paullo magis explanatis, rotundatis, supra dense sulcatis, sulcis irregulariter grosse denseque punctatis, interstitiis elevatis, crenato-rugulosis, postice sensim subevanescentibus; tibiis anticis extus sexdentatis, dentibus apicalibus sensim majoribus.
 Long. 11—16 mm.

Diese neue Art ist durch die intensiv blaue Färbung, die äusserst dicht und grob punktirte Oberseite und die gefurchten Flügeldecken leicht kenntlich. Von dem ähnlich gefärbten *erenulatus* Gebler entfernt sie sich durch die äusserst gedrängte, grobe Punktur des Halsschildes. Ich habe bei 20 von Leder bei Askhabad gesammelte Exemplare untersuchen können; darunter befand sich kein einziges mit gehörnten Mandibeln, obgleich sie in der Grösse sehr beträchtlich variirten. Bei einigen Exemplaren sind die Mandibeln auf der Mitte ihrer Unterseite mit einem stumpfen Winkel versehen, bei anderen fehlt derselbe vollständig. Ich halte die ersteren für die ♀, obgleich die Vorderschienen bei beiden Formen in gleicher Weise gebildet sind und an ihrer Aussen-seite 6 Zähne aufweisen.

Amphicoma bombyliiformis Pall. Chodscha-Kala, 11. 5. 86.

Amphicoma vulpes Fb. v., Chodscha-Kala, 11. 5; Bagyr, 31. 3. 86.

Glaphyrus oxypterus Pall. Askhabad, im Juni 1886.

Serica euphorbiae Burm. Tschikischljär, 20. 4.; Askhabad, 14. 5. 86.

Rhizotrogus vulpinus Gyll. Askhabad, 21. 6. 86. 1 ♂.

Rhizotrogus gorilla Brenske. Perewalnaja, 10. 4., Molla-kary, 14. 4. 86.

Rhizotrogus tekkensis Kraatz. Askhabad, Juni; Leder.

Achranoxia Königi Brenske. Germab, von Leder in 1 Ex. aufgefunden.

Cyphonotus testaceus Fisch. Askhabad, 1 ♀ von Leder gefunden.

Polyphylla adspersa Motsch. Askhabad, 28. 5. und 10. 6. 86.

Pachydema (Tanyproctus) tekkensis n. sp. *P. opaci* Ball. *valde similis sed duplo minor, prothorace alutaceo, vix distincte punctato, lateribus subtiliter crenatis, fulvo-ciliatis, clytris brevioribus, magis opacis, thorace magis distincte latioribus, lateribus distincte rotundatis, subtilissime alutaceis, sparsim subtiliter punctulatis, striis obsolete; clypeo apice subtruncato, lateribus antice haud sinuato.* Long. 7·5—11 mm.

Die kleinste der sich sehr ähnlichen central-asiatischen Arten; von der *P. apaca* Ball. durch dicht hautartig gerunzelten, nicht punktirten Halsschild, dessen gelbe Seitenbewimperung und erloschene

Sculptur der Flügeldecken abweichend; von *Walteri* durch gerade abgestutzten, an den Seiten nicht ausgebuchteten Clypeus und feinere Seitencrenulirung des Halsschildes verschieden.

Askhabad, 1. 3., Bagyr, 31. 3., Germab, 6. 3., Artyk, 29. 3., Chodscha-Kala, 9. 5. 86. Auch von Leder zahlreich bei Germab gesammelt.

Pachydema (Tanyproctus) Walteri n. sp. *P. opaci* Ball. *valde similis, sed parum minore, clypeo apice magis explanato, in medio late exciso, lateribus emarginato, genis dentiformibus, prothorace densissime ruguloso-punctulato, punctis minus profundis valde approximatis, lateribus fortiter crenatis, fere denticulatis, fulvo-ciliatis, elytris subtilissime alutaceis, magis opacis, subtilissime parce punctulatis, obsolete striatis; subtus nitida.* Long. 11 mm.

Zwischen *P. opaca* Ball. und *tekkensis* in der Mitte stehend; von beiden durch den höher aufgeworfenen, in der Mitte und an den Seiten ausgebuchteten Clypeus verschieden, dessen Vorderwinkel dadurch als kurze stumpfe Lappen vortreten. In sehr seltenen Fällen wird der Käfer braunroth.

Askhabad, seltener als der Vorige. Auch in Turkestan.

Die central-asiatischen *Pachydema*-Arten lassen sich in nachfolgender Weise leicht unterscheiden:

Clypeus an der Spitze in der Mitte ausgerandet, die Seiten ausgebuchtet. Halsschild mit gelben Wimperhaaren . . . *Walteri*.

Clypeus an der Spitze gerade, die Seiten nicht ausgebuchtet.

Seiten des Körpers mit schwarzen Wimperhaaren, Scheibe des Halsschildes punktirt *opacus*.

Seiten des Körpers mit gelben Wimperhaaren; der ganze Halsschild hautartig reticulirt, kaum punktirt . . . *tekkensis*.

Anmerkung. Eine deutliche Punktur auf der Mitte des Halsschildes habe ich unter 200 Ex. nur bei einem einzigen ♀ angetroffen; gleichzeitig war diese punktirte Stelle glänzender. Dieses Exemplar stammte aus einer Bergwüste, östlich vom Murgab, an der Afghanen-Grenze vom 13. 4. 87 und gehört vielleicht einer besonderen Art an.

Phyllopertha massageta Kirsch. Askhabad, 20. 8. 86.

Phyllopertha lineolata Fisch. Am See Beum-basch, 1. 5. 86.

Adoretus nigrifrons Stev. Chodscha-Kala, 10. 5.; Askhabad, 16. und 21. 6. 86.

Adoretus comptus Mén. Tschikischljär, Chodscha-Kala, April 86.

- Pentodon bilens* Pall. Chodscha-kala, 24. 5. 86.
Oryctes nasicornis L. Chodscha-Kala, 26. 5. 86.
Phyllognathus silenus Fbr. Bagyr, 31. 3., dann in einer Schlucht vom Kopet-dagh 2. 4. 86.
Staglamosoma albella Pall. Von Leder bei Askhabad gesammelt.
Oxythyrea cinctella Schaum. Chodscha-kala, 9. 5.; Askhabad, 22. 5. 86.
Tropinota turanica n. sp. Der *T. hirta* Poda sehr ähnlich, den grossen Stücken derselben gleichkommend, allein die Behaarung der Flügeldecken und des Pygidiums ist zweifarbig, gelb und weiss, auf den Flügeldecken zu melirten Reihen geordnet. Die Doppel-Streifen der letzteren sind tief eingerissen, ebenso die Punkte stärker vertieft und zwar letztere auf allen inneren Zwischenräumen einfach, nicht wie bei *hirta*, auf den abwechselnden mit Bogenpunkten. Die Behaarung des Kopfes und Halsschildes ist lang und etwas ungleich zottig; ebenso sind die Beine länger zottig behaart. In seltenen Fällen wird diese Art der *T. hirta* äusserst ähnlich, indem die gelbe Behaarung auf den Flügeldecken ausfällt. Solche Stücke sind an der einfachen Punktur der 4 inneren Zwischenräume der tieferen Doppelstreifen sofort zu erkennen. Diese Art hat auch die Neigung mehrere weisse wellenförmige Querbingen zu bilden.

In ganz Turkmenien im März und April häufig. Wurde bisher von den Autoren als *Tropinota hirta* Poda (*hirtella* Lin.) gehalten, die in Turkmenien nicht vorzukommen scheint.

- Tropinota spinifrons*** n. sp. Mit *T. hirta* Poda ebenfalls im hohen Grade verwandt und durch nachfolgende Merkmale zu unterscheiden: Der Clypeus ist kürzer und breiter, vorn kaum ausgerandet, die Seiten nicht lappenförmig, sondern als ein spitziges, dornförmiges, kleines, nach vor- und seitwärts gerichtetes Zähnechen vorragend, die Behaarung ist gelb, die Makeln der Decken meistens rundlich, der gezackte Quersack an den Seiten hinter der Mitte besteht aus zwei (nicht drei) zusammengeflossenen Flecken, der dritte, innen befindliche steht fast immer frei. Der Penis ist parallel, hinten stumpf zugespitzt, an den Seiten abgeschrägt.

Te k k e - T u r k m e n i e n, von Leder gesammelt.

- Cetonia funebris* Mén. Tschuli, 26. 5. 86.
Cetonia inlumata Gory. Tschikischljar, 26. 4. 86; auch bei Krasnowodsk.
Cetonia hungarica Hrbst var. *cirsii* Motsch. Chodscha-kala. 11. 5. 86.
Cetonia metallica Fbr. var. nov. ***depressiuscula***. Gross, oben flachgedrückt, grün, glänzend; Kopf dichter und gröber punktirt als die

metall. v. *flavicola* Hrbst., Halsschild dicht, an den Seiten gedrängter und gröber punktirt, neben den gerandeten Seiten mit einer feinen weissen Linie; ebenso zeigt die Scheibe 4 oder mehr kleine, weisse, punktartige Flecken. Schildchen glatt. Flügeldecken flach und breit, die Naht gegen die Spitze erhaben, jederseits neben derselben hinter der Mitte mit dichten Augenpunkten, welche annähernd in Reihen stehen; an den Seiten überall grob und dicht, gegen die Spitze sehr dicht und feiner punktirt. Die Dorsalrippe vor der Spitze mit stumpfem Höcker. Oberseite mit ziemlich zahlreichen, sehr kleinen, weissen Tomentflecken, welche hinter der Mitte 2 – 3 sehr unterbrochene, angeordnete Querbinden formiren. Unterseite ebenfalls lebhaft grün, dichter und gröber punktirt.

Tschuli, 26. 5. 86; Germab (Leder).

Sternoxes.

Julodis variolaris Pall. Tschat, 5. 5. 86.

Julodis variolaris var. *undulata* Heyd. (*Frey-Gessneri* Darcis). Askhabad, 19. u. 28. 5. 86.

Julodis euphratica Lap. Askhabad, Juni bis August 86.

Psiloptera argentata Munnh. Geok-teppe (Leder), Chodscha-Kala, Tschuli, Askhabad im Juni 86.

Capnodis miliaris Klug. Tschuli 26. 5. 86.

Capnodis tenebricosa Hrbst. Tschuli; Askhabad 26. 7. 86; Tachtabasar 9. 3. 87.

Capnodis parumstriata Ball. Pul-i-chatum 29. 4. 87. 1 Ex.

Capnodis excisa Mén. Tekke-Turkm. (v. Komarov.)

Cocculus fulvovittis Reitt. = *turcomanicus* Kraatz. Askhabad (Leder).

Acmoedera discoidea Fbr. Eine Var. mit breiteren, gelben Längsflecken. Murgab, Juni; Akrabad bis Kungruili 26. 4. 87, auch bei Tachtabasar.

Sphenoptera, 3 noch nicht genauer bestimmte Species aus Tekke-Turkm.

Aeolus sericeus Reitt. Deutsch. Ent. Zt. 1887, pag. 512. Askhabad, Mai, Juni und Juli 86; variirt mit hellen und dunklen Bainen.

Aeolus crucifer Rossi. Am untern Lauf des Kutschk, 13. 4. 87.

Aeolus Ballioni Heyd. Mit dem Vorigen.

Drasterius bimaculatus Rossi. Askhabad, Mai bis Juli 86.

Cardiophorus decorus Fald. Tscherwach.

Melanotus sobrinus Mén. Chaus-i-chan, 30. 3. 87.

- Trichophorus turanicus* Reitt. Deutsch. Ent. Zeit. 1887, pag. 513, Askhabad, 15. 6. 86.
- Agriotus caspicus* Heyd. Deutsch. Ent. Zeit. 1873, p. 358. Askhabad, im Mai und Juni 86, nicht selten.

Malacodermata.

- Lampyrus excisa* E. Oliv. Askhabad, 21. 5. 86; an einem Vorberge des Kopet-dagh, am Brunnen Beuch-berma, 28. 5. 87.
- Telephorus raptor* Ball. Tachta-basar, 8. 4. 87. 1 Ex.
- Telephorus assimilis* Payk. Kopet-dagh, 2. 4.; Chodscha-Kala, 11. 5. 86.
- Rhagonycha nigritarsis* Brüll. Chodscha-kala, 9. 5. 86.
- Hapolochrus flavicollis* Schauf. Askhabad, 1 Ex. (Leder.)
- Anthonomus miniatus* Kolen. Chodscha-Kala, 9. 5. 86.
- Ebaeus tricolor* Ball. Tscherwach.

Napachys multicolor n. sp. *Niger, capite thoraceque nigro-
viridibus, elytris flavis, macula oblonga magna basali fasciaque
lata integra sinuata ante apicem nigris, ore, antennis flabellatis
basi, femoribus anticis subtus tibiisque anterioribus testaceis.* Long.
3.6 mm.

Mit *N. eximius* Peyron aus Syrien verwandt, aber durch andere Färbung verschieden.

Schwarz, glänzend, überall lang schwarz behaart. Oberlippe blassgelb, Mund hell braungelb, die Spitze der Mandibeln und des letzten Tastergliedes schwärzlich. Fühler vom vierten Gliede an mit langen Fortsätzen, gelb, die Fortsätze schwarz. Kopf, sowie der Halsschild schwarzgrün, kaum punktirt, wenig glänzend, etwas schmaler als der Halsschild, vorne flach gedrückt. Halsschild quer, kaum schmaler als die Flügeldecken, an den Seiten gerundet, hinten leicht aufgebogen, alle Winkel abgerundet, oben glatt. Schildchen schwarz, fast viereckig. Flügeldecken hell gelb, eine grosse, die ganze Wurzel einnehmende länglich-ovale Basalmakel, sowie eine buchtige breite, complete Querbinde hinter der Mitte schwarz, glänzend, die Spitze gelb, am vorderen Theile mehr orangegeb. Unterseite bis auf die schmalen Spitzenränder der Bauchsegmente schwarz, die Vorderschenkel bis auf ihre obere Kante, die vorderen 4 Schienen und die Tarsen der Vorderbeine hell bräunlich gelb.

Aus Turkmenien; in meiner Sammlung.

Malachius turanicus n. sp. *Viridis, opacus, capite antice, tho-
racis lateribus lato, elytris apice tibiisque flavis.* Long. 5 mm.

Mas. *Antennis nigro-viridis, concoloribus, leviter serratis, in utroque sexu similimis, elytris apice intrusis, breviter appendiculatis, appendiculis nigropilosis.*

Grün, metallisch, matt, hautartig reticulirt, nur der Halsschild glänzend, Fühler kaum von halber Körperlänge, schwarzgrün, einfarbig, leicht nach innen gesägt, beim ♂ etwas wenigens stärker. Kopf viel schmaler als der Halsschild, der Clypeus sammt der Oberlippe gelb, Maxillartaster dunkel. Halsschild etwas schmaler als die Flügeldecken, quer mit abgerundeten Ecken, die Seiten sehr breit, der Vorderraad sehr schmal röthlichgelb gerandet. Flügeldecken nur an der Basis mit einigen wenigen, oft nicht vorhandenen, aufstehenden schwarzen Haaren, an der Spitze rothgelb, beim ♂ eingekniff und die kurzen, undeutlichen Anhänge strahlenförmig, schwarz behaart. Bauch zum grössten Theile rothgelb; die Episternen der Mittelbrust gelblich weiss. Hinterschienen gebogen. Schenkel schwarzgrün, Schienen gelb, die hinteren 4 Tarsen schwärzlich. Oberseite sehr fein seidenartig behaart.

Mit *Mal. iridicollis* Mars. und *maculiventris* Chrol. verwandt, allein in mehrfacher Beziehung von denselben abweichend.

Tscherwach, einige Paare.

Malachius rubromarginatus n. sp. *Viridis, elongatus, opacus, thorace nitido, clypeo rufo-flavo, prothoracis lateribus lato elytrisque apice rubris.* Long. 4.5--5 mm.

Mas. *Antennis nigroviridis, concoloribus, leviter serratis, in utroque sexu similimis, elytris apice intrusis, breviter appendiculatis, appendiculis nigro-pilosis.*

Mit der vorigen Art sehr nahe verwandt, allein etwas kleiner, die Unterseite und Beine einfarbig, der breite Seitenrand des Halsschildes und die Spitze der Flügeldecken lebhaft roth. Fühler in beiden Geschlechtern ähnlich, leicht gesägt. Der Kopf schmaler als der Halsschild, vorne mit drei flachen Eindrücken, Schläfen etwas verdickt, Clypeus gelbroth; die Oberlippe und Taster schwärzlich. Halsschild sehr wenig schmaler als die Flügeldecken, quer, mit abgerundeten Winkeln, glänzend, der übrige Theil der Oberseite matter, fein hautartig genetzt. Flügeldecken, sowie die ganze Oberseite ohne aufstehende schwarze Haare, sondern sehr fein staubartig behaart; die eingekniffene Spitze der Flügeldecken beim ♂ schwärzlich gerandet und mit schwarzen, strahlenförmig gestellten Haaren gesäumt. Hinterschienen schwach gebogen.

Tachta-basar, 8. 4. 87; einige Paare.

Dasytiscus longipilis n. sp. *Oblongus, viridiaeneus, nitidulus, sat dense griseo-pubescent, corpore antice longe nigro, elytris longe griseo-pilosis, ore antennis (articulo primo nigro excepto) tibiis tarsisque piceo-testaceis, capite thorace angustiore, prothorace transversim subovali, dense punctulato, utrinque linea indistincta impresso; elytris dense subruguloso-punctulatis, pilis erectis fere seriatis.* Long. 3·5—4 mm.

Gehört in die II. Gruppe Bourgeois (Ann. Fr. 1885, pg. 257): „Pubescence entremêlée de soies noires, dressées, sur la tête et le pronotum seulement.“

Wegen der Lateralimpression des Halsschildes zunächst mit *D. impressicollis* Reitt. verwandt, aber von dieser Art, sowie von allen Arten dieser Gruppe schon durch dreifach grössere Körperform unterschieden.

Grünlich-bronzefarben, dicht und fein anliegend behaart, die feine Behaarung deckt aber nicht ganz vollständig den metalligen Untergrund. Kopf und Halsschild ausserdem mit einzelnen, besonders an den Seiten langen, schwarzen Haaren; ebenso zeigen die Flügeldecken lange aufstehende, fast zu Reihen geordnete, aber weissliche Haare. Die Fühler sind braungelb, manchmal röthlichbraun, das erste Glied schwarz. Der Mund gelbbraun, die Taster dunkel. Halsschild quer, nicht ganz so breit als die Flügeldecken und viel breiter als der Kopf, die Seiten sammt den Winkeln abgerundet, oben sehr fein punktulirt, die Behaarung nicht sehr gedrängt, neben den Seiten mit einer nicht tief eingerissenen Längslinie. Flügeldecken deutlicher, dichter, fast rugulos punktirt. Schenkel dunkel, Schienen und Füsse gelbroth, die Spitze des Klauengliedes etwas dunkler.

Turkmenien: Tscherwach; Elotani, 25. 3. 87.

Dasytiscus pilipes n. sp. *D. longipili valde similis, sed major, pilis griseis erectis elytrorum duplo brevioribus et tibiis, praesertim intus longe pilosis.* Long. 4·5 mm.

Der vorigen Art täuschend ähnlich und durch die angegebenen Merkmale abweichend; die Schienen haben innen (die Schenkel weniger auffällige), sehr lange abstehende, zahlreiche, bei *longipilis* nur wenige Wimperhaare.

Tachta-basar 8. 4. 87.

Microjulistus nov. gen.

Körperform mit *Dasytiscus* nahezu übereinstimmend und von dieser Gattung durch die Form der Fühler und der Maxillartaster

unterschieden. An den Fühlern ist Glied 1 und 2 verdickt, rundlich, 3—6 klein, einfach, 7—11 nach innen ziemlich stark gesägt, die letzten gesägten Fühler gedrängt und stark keulenförmig abgesetzt. Das Endglied der Maxillartaster ist beilförmig, stark schief abgestutzt.

Bei *Julistus* sind die Glieder schon vom 5., und zwar schwächer gesägt. Die Oberseite bei *Microjulistus* ist ebenfalls dicht und verhältnismässig stark punktirt, die ziemlich lange Behaarung aber anliegend.

Microjulistus fulvus n. sp. *Oblongus, subparallelus, fulvus, vix nitidus, capite subtusque obscuriore, antennis nigris, articulis duobus basalibus pedibusque testaceis; corpore supra pube depressa, minus subtili flava dense tectus; capite nutante, thorace angustiore, oculi magni, leviter prominuli, antennis brevibus, thoracis basin haud attingentibus; prothorace leviter transverso, coleopteris minus angustiore, lateribus rotundato, haud marginato, antrorsum magis angustato, supra dense subtiliter ruguloso-punctato, opaco; scutello distincto semiovali; elytris parallelis, apice conjunctim rotundatis, supra leviter convexis, densissime sat fortiter punctatis; pedibus tenuibus.* Long. 2—2.5 mm.

Tachta-basar 8. 4. 87 und Tscherwach.

Clerus turkestanicus Kraatz. Am Brunnen Beusch-berma, am Fusse des Kopet-dagh, 22. 5. 86.

Clerus favarius Ill. var. Tersakan, am Sumbar, 8. 5. 86, dann am oberen Murgab, am 15. 4. 87.

Agonolia rufipes Deg. Askhabad, 6. 8. 86; Agamed, 13. 3. 87.

Sitodrepa paniceum L. Tschikischljar, 28. 4. 86.

Bostrychus capucinus L. Murgab, Juni 86; Sary-jasy, 30. 3. 87.

Rhizoperta dilatata n. sp. *Breviter cylindrica, lata, nitida, subglabra, nigro-picca, prothorace elytrisque obscure brunneis, his basi usque ad medium, antennis pedibusque testaceis, tibiis anterioribus paullo obscurioribus, antennis 9-articulatis, clava triarticulata; capite subtiliter rugoso-punctato, in fronte fere longitudinaliter substrigoso-punctato, lateribus prope oculos fulvo-pilosis; prothorace subquadrato, longitudine parum latiore, antice scabro, postice fere laevi, lateribus subtilissime subrugulose punctato; scutello parvo, subquadrato, obscuro; elytris thoracis latitudine et vix sesqui longioribus, dense subtiliter subseriatim punctatis, apice oblique truncatis, nitidis, fere laevibus, sutura minus elevata.* Long. 5 mm.

Der *Rh. pustulata* Fbr. täuschend ähnlich, ebenso gefärbt, nur ist der Halsschild vorne dunkler, aber bei derselben Länge doppelt breiter. Die Stirn hat kürzere und weniger gelbe Seitenhaare, der Halsschild ist mehr viereckig und deutlich breiter als lang, die Flügeldecken haben hinten eine scharfkantige, kreisförmige Abstutzungsfläche; diese ist fast glatt und sehr glänzend, die Seitenränder sind hinten mit vorstehender schmaler Kante, die Naht steht wenig linienförmig vor und neben derselben mit sehr schwacher breiter Furche.

Ein einzelnes ♀ von Pul-i-chatum am 29. 4. 87.

Heteromera.

Zophosis nitida Gebl.? Tscherschach, Sary-jasy, 31. 3.; Kungruili, 26. 4. 1887.

Zophosis rugosa Mén. Tachta-basar, 8. 4. 87.

Arthrodeis orientalis Kraatz. Tschikischljär, 20.—29. 4. 86; Sary-jasy, 1887.

Arthrodeis intermedius Reitt. Deutsch. Ent. Zeits. 1888, II. Heft. Ist wahrscheinlich der *A. globosus* vieler Sammlungen. Der *A. globosus* Fld. ist hauptsächlich im Araxesthale zu Hause.

Adesmia Panderi Fisch. Geok-tepe, 6. 3.; in einer Schlucht im Kopet-dagh, 2. 4.; Perewalnaja, 10. 4.; Chodscha-Kala, 9. 5. 1886.

Colposcelis longicollis Zoubk. Hassan-kuli, 26. 4. 86.

Capnisa Karelini Fald. Askhabad, 12. 8. 86; Sary-jasy, 30. 3. 87.

Gnathosia nasuta Mén. Tachta-basar, 8. 4. 87. Allard hat diese Art gewiss falsch gedeutet, indem er sie auf eine Art aus Georgien-Persien bezog, woselbst die *nasuta* Mén. aus Turkmenien gewiss nicht vorkommt. Die Allard'sche *nasuta* *) ist wohl die *variabilis* Sol. aus Nordpersien und von *laticollis* Besser sicher spezifisch verschieden.

Calyptopsis punctiventris Baudi, var.? Ak-dagh, 24. 5. 87. Mit der Stammform fast übereinstimmend, etwas glänzender, der Thorax ähnlich, aber feiner und der Bauch sehr undeutlich punktirt.

Colposcythis nov. gen.

Mit *Colposcelis* fast übereinstimmend, allein die Fühler anders gebaut, der Halsschild kürzer, rundlich, mit stumpfen Hinterwinkeln,

*) *Mélanges entomologiques*. Brüssel 1883, pg. 16. (Ann. d. Soc. Ent. Belg. Tom. XXVII.)

gleichmässig gewölbten Flügeldecken und verschieden geformter Prosternalspitze. Die letztere ist bei *Colposcythis* hinter den Hüften niedergebogen, in der Mitte des Buges mit einem sehr kleinen Höckerchen; bei *Colposcelis* ist die Prosternalspitze hinter die Hüften vorgezogen und an der Spitze lauzettförmig abgerundet. Bei der letzteren Gattung liegt das Mentum in horizontaler Richtung der Unterseite; bei der ersteren steigt es von hinten nach vorne steil auf. Die Fühler sind kurz, dünn, Glied 1 etwas verdickt und kürzer als 2, die nächsten von gleicher Länge, die Glieder vom 4. an allmählig in der Länge abnehmend, die letzten nicht dicker, alle Glieder fast kahl.

In der Körperform erinnert *Colposcythis* nicht an *Colposcelis*, sondern weit mehr an *Scythis* oder *Microdera*.

Colposcythis Walteri n. sp. *Nigra, nitida, glabra, capite thorace angustiore, subtilissime, vertice magis distincte punctato, oculi parvi, transversi, deplanati, haud divisi; antennis thoracis basin haud attingentibus; prothorace coleopteris angustiore, transverso, lateribus leviter rotundato et basi tenuiter striatim marginato, hoc leviter bisinuato, margine antice truncata, angulis posticis rotundato-obtusis, dorso subtiliter sat dense sed sat profunde punctato; scutello punctiforme; elytris oblongo-ovatis, lateribus sat rotundatis, aequaliter convexis, subtiliter punctulatis, basi toto marginatis, linea laterali supra viso inconspicua; subtus nitida, minus punctata.* Long. 10 mm.

Der Clypeus ist ganz ähnlich wie bei *Colposcelis* und *Gnathosia* gebildet. Der Halsschild ist ringsum fein gerandet, die Randlinie ist nur vorne weit unterbrochen. Die Seiten der Vorderbrust sind stark aber seicht und etwas zu angedeuteten Längsrünzeln verschwommen, die Mittel- und Hinterbrust vorne etwas stärker punktirt, sonst nur schwer sichtbar punktirt oder glatt. Die Beine sind wie bei *Gnathosia*; kürzer als bei *Colposcelis*. Ein Exemplar aus Sary-jasy am 31. 3. 87 von Dr. Walter gefunden.

Microdera globulicollis Mén. Tschikischljar, 26.—29. 4. 86.

Microdera transversicollis Reitt. Deutsch. Ent. Zeit. 1887, pg. 517.

Askhabad, 23. 3. 86 und von Leder ebenda gesammelt.

Tentyria gigas Fald. Perewalnaja, 10. 4. 86.

Alcinoë helopioides Mén. Perewalnaja, 10. 4. 56. *Al. spectabilis* Kr. gehört nach meiner Ansicht hieher als Varietät.

Psammoderus minutus Tausch. Tschikischljar, 26.—29. 4. 86.

Sphenaria brevicollis Solsky-Erschoff. Askhabad, 14. 5. 86.

Sphenaria Karelini Mén. Askhabad, Mai 1886, von Leder gesammelt.

Sphenaria Komarowi n. sp. *Brunnea, leviter convexa, elongata, subglabra, ore antennis pedibusque dilutioribus, antennis tenuibus; capite oblongo, thorace angustiore, clypeo prolongato, convexo, apice rotundato, oculis magnis parum prominulis; prothorace vix transverso, subquadrato, antice truncato, postice bisinuato, lateribus levissime rotundato, angulis posticis parvulis acutiusculis; elytris thorace latioribus, elongatis, a medio ad apicem sensim angustatis, subseriatum punctatis, vix striatis, interstitiis parce punctulatis basi marginatis.* Long. 6—7 mm.

Der *Sph. brevicollis* verwandt, aber durch ziemlich quadratischen Halsschild und schmalen, langgestreckten Kopf mit ziemlich gewölbtem und vorgezogenem Clypeus leicht zu unterscheiden. Die Fühler sind dünn, die Glieder cylindrisch, gegen die Spitze nicht erweitert.

Seiner Excellenz Herrn General v. Komarow gewidmet, der diese, sowie die nachfolgende Art, in Tekke-Turkmenien sammelte.

Sphenaria rubripes n. sp. *Nigra nitidula, dense incano-pubescentis, antennis palpisque ferrugineis, pedibus rubris; antennis tenuibus, articulis subapicalibus brevioribus et parum latioribus, capite thorace angustiore, subovato, clypeo subconvexo, apice leviter truncato; prothorace vix transverso, fortiter conico, antice angustato, lateribus subrecto, angulis omnibus acutis prominulis, basi bisinuato, dorso parce subtilissime punctulato; elytris elongatis, a medio ad apicem angustatis, apice subacuminatis, dense vix seriatim punctulatis, callo humerali fortiter prominulo.* Long. 11·5 mm.

Tekke-Turkmenien (v. Komarow).

Die mir bekannten *Sphenaria*-Arten lassen sich in nachfolgender Weise unterscheiden:

- 1'' Oberseite nicht deutlich behaart, kahl erscheinend.
- 2'' Basis der Flügeldecken fein gerandet. Turkmen. . . *Komarowi* n. sp.
- 2' Basis der Flügeldecken ungerandet.
- 3'' Schläfen nach hinten stark verschmälert. Körper dunkel braun.
- 4'' Halsschild schwach oder nicht quer, nach vorne stärker verengt, mit einfacher, an den Seiten dichter, feiner Punktirung, Hinterwinkel spitz, nach aussen vortretend. Turkest. . . . *elongata* Mén.
- 4' Halsschild quer, herzförmig, Oberseite mit etwas grösseren, flachen, ziemlich dicht gestellten, genabelten Punkten besetzt. Turkmen. *brevicollis* Ersch.
- 3' Schläfen kaum verengt. Körper blass bräunlich gelb. Turkmen. *Karelini* Mén.
- 1' Oberseite deutlich behaart.

- 5⁴ Braungelb, mässig dicht weiss behaart, Kopf kurz, kaum schmaler als der Halsschild (wenigstens beim ♂), Halsschild viereckig, zur Basis etwas stärker verengt, die Vorderwinkel stumpf, niedergebogen, Flügeldecken mit streifenartig gereihten, etwas querrundlichen Punkten. L. 8—11 mm. Margehelan. . . *vestita* Faust in lit.
- 5⁴ Schwarz, grau behaart, Fühler und Palpen rostroth, Beine roth, Kopf viel schmaler als der Halsschild, dieser schwach quer, nach vorne verengt, alle Winkel vorspringend. Turkmenien.

rubripes n. sp.

Eutagenia turcomania n. sp. *Eut. smyrnensi* valde similis, sed obscure picea, concolora, palpis, antennis pedibusque ferrugineis, pube grisea minus subtili, depressa, in elytris striatim oblecta; capite prothoraceque dense subtiliter, sed minus profunde punctatis, elytris seriatim punctatis, haud striatim impressis, punctis majoribus et profundioribus quam in thorace. Long. 4 mm.

Eine nähere Beschreibung werde ich bei Gelegenheit der Diagnosticirung weiterer 2 Arten in der Deutsch. Ent. Zeit. 1889 liefern.

Tscherwach. Wenige Exemplare.

Dichillus cordicollis Reitt. Geok-tepe, 5.—6. 3. 86.

Dichillus pusillus Mén. Perewalnaja, 10. 4. 86.

Oogaster Lehmanni Mén. Sary-jasy, 30. 3. 87. 1 Ex.

Platamodes dentipes Mén. Askhabad, von Leder gesammelt.

Leptodes Boisduvalii Zoubk. Askhabad. Von Leder in Löchern sandiger Böschungen zahlreich aufgefunden.

Cyphogenia aurita Mén. Kaka, 14. 3., Askhabad, 4. 4. 86.

Tagona macrophtalma Fisch. Von Leder bei Askhabad gesammelt.

Prosodes Solskyi Faust. Von Leder zahlreich bei Askhabad gefunden; Geok-tepe, 1.—6. 3. 86.

Prosodes sp. Ak-dagh, 24. 5. 87. 1 Ex.

Blaps ominosa Mén. Geok-tepe, 1. 3.; Duschak, 14. 3.; Askhabad 28. 5. 86.

Blaps seriata Fisch. Michailowo, Februar; Askhabad, 28. 5. 86.

Sympiezocemenis Kessleri Solsky. Turkmenien. (Leder).

Symp. gigantea Fisch. Bal-kuju, 24. 2., Askhabad, 2. 4.; 20. 5. 86.

Pimelia cephalotes Pall. Askhabad, 2. 4.; 19. 5. 86.

Ocnerna pilicollis Fald. Durun, 7, 4.; Perewalnaja, 10. 4. 86.

Ocnerna Raddeana n. sp. *Oc. pilicollis* et *imbricatae* valde similis sed latiora et breviora, prothorace magno, lateribus vix rotundato, dorso dense minute aequaliterque tuberculato, elytris

costis fortiter elevatis, interstitiis fere concavibus, prosterno pone coxas lobatim producto. Long. 23 mm.

Durun, 7. 4. 86. Wenige, übereinstimmende Exemplare. Auch bei Krasnowodsk.

Ocnera Menetricsi Kr. Chodscha-Kala, 9. 5. 86; von Leder bei Askhabad sehr zahlreich gesammelt.

Ocnera triangularis Faust. Perewalnaja, 10. 4. 86. 1 Ex.

Die gerippten *Ocnera*-Arten aus Central-Asien lassen sich in folgender Weise auseinanderhalten:

Prosternum hinter den Hüften niedergebogen, ohne Zahn. Halsschild gewölbt, an den Seiten gerundet, oben dicht gekörnt.

imbricata Fisch.

Prosternum am abschüssigen Theile hinter den Hüften mit kegelförmigem Höckerchen. Halsschild gewölbt, an den Seiten gerundet, oben spärlich gekörnt. Flügeldecken gestreckt . . . *pilicollis* Fald.

Prosternum hinter den Hüften nur wenig niedergebogen, dann als vorgestreckter Lappen nach hinten vorragend, Halsschild quer vier-eckig, oben abgeflacht, dicht grob gekörnt, Flügeldecken kurz.

Raddeana Reitt.

Prosternum hinter den Hüften niedergebogen, ohne Zahn. Die drei Dorsalrippen der Flügeldecken nur angedeutet, Halsschild wenig breiter als lang, fast rechteckig, an den Seiten gerade, oben flach gewölbt, sehr spärlich und fein gekörnt, fast glatt *Przewalskyi* Reitt.

Sternodes caspius Pall. Perewalnaja, 10. 4. 86.

Platyope collaris Fisch. Askhabad, zahlreich von Leder gesammelt, Sary-jasy, 30. 3. 87.

Diesia sexdentata Fisch. Perewalnaja, 10. 4. 86.

Lasiostola minuta Kr. Geok-tepe, 1. -- 6. 3.; Askhabad, 26.—29. 3. 86; Agamed, 3. 3. 87.

Trigonoscelis grandis Gebl. Askhabad, 23. 3.; 28. 5.; Murgab, Mitte Juni 1886.

Trig. pygmaea Mén. Askhabad, 26.—29. 4.; 28. 5. 86; Aghar, am Brunnen Adam-ilen, 27. 4. 87.

Pachyscelis metapotapha Mén. Tschikischljar, 27. 4.; Dusu-olum, 6. 5. 86. Von Leder zahlreich bei Askhabad gesammelt.

Pachysc. nitidula Kr. Geok-tepe, 1.—6. 3. 86; auch bei Askhabad.

Heterophilus picipes Fald. Tschikischljar, 26.—29. 4. 86; 31. 3. 87.

Heterophilus pygmaeus Fisch. Sary-jasy, 31. 3. 87.

Opatrum rusticum Oliv. Beum-basch, 1. 5. 86.

Opatrum nigrum Küst. An der Atrek-Mündung, 31. 4. 86.

- Opatrum setulosum* Fald. Agamed, 13. 4. 87; Beum-basch, Askhabad, Juni 86.
- Scleropatrum hirtulum* Baudi. Tschikischljär, 26.—29. 4. 86, Agamed, 13. 4. 87.
- Opatroides subcylindricus* Mén. = *punctulatus* Brüll. In ganz Turkm. gemein.
- Penthicus iners* Mén. (Allard det.), Hassan-Kuli, 26.—29. 4. 86.
- Anemia sardoa* Gené, 19.—20. 6. 86; Askhabad, Agamed, 13. 4. 87.
- Anemia Fausti* Erschoff. Askhabad, 9.—22. 6. 86, Artschman, 1. 6., Sary-Jasy, 1. 4. 87.
- Centorus procerus* Muls. Adam-ilen, Artschman, 1. 6. 87.
- Centorus filiformis* Motsch. Askhabad, 24. 6. 86, Artschman, 1. 6. 87.
- Hedyphanes Ménetriesi* Fald. Alt-Merw, 18. 3. 87.
- Hedyphanes coerulecens* Fisch. Imam-baba, 27. 3. 87.
- Hedyphanes laticollis* Mén. Kopet-dagh, 2. 4.; Molla-kary, 2. 5. 86, Von *coerulecens* Fisch. kaum spezifisch verschieden.
- Allecula basalis* Faust = *badia* Kiesw. Askhabad, 9.—19. 6. 86; Artschman, 1. 6. 87.
- Omophlus hirtellus* Kirsch. Chodscha-Kala, 9. 5. 86; Tachta-basar, 8. 4. 87.
- Omophlus caucasicus* Kirsch = *dilatatus* Fald. Beum-basch, 22. 5. 87.
- Euglenes boleti* Mrsh. Askhabad, 20.—22. 6. 86.
- Formicomus nobilis* Fald. var. mit fast glattem Kopfe und Halsschilde. Sary-jasy, 1. 4. 87.
- Anthicus tenellus* Laf. Askhabad, 20.—24. 6. 86; Pul-i-chatum, 29. 4. 87.
- Anth. tristis* Schmd. Askhabad, 20.—24. 6. 86.
- Anth. quisquilius* Thoms. = *basilaris* Say. Askhabad, 22.—24. 6. 86.
- Anth. Beckeri* Desbr. 22. 6. 86, Askhabad.
- Anth. hispidus* Ros. 22. 6. 86, Askhabad.
- Anth. semiopacus* Reitt. Deutsch. Ent. Zeit. 1887, pg. 524. Askhabad, 22. 6. 86.
- Anthicus turanicus*** n. sp. *Sat angustus, elongatus, nitidus, rufo-testaceus, elytris nigro-brunneis, fasciis duabus, in medio interruptis, maculis quatuor ovalibus formantibus testaceis, palpis pedibusque pallidis; antennis tenuibus, thoracis basin parum superantibus; capite magno, thorace latiore, sublaevi, nitido, temporibus subparalleliis, angulis posticis late rotundatis; prothorace angusto, elongato, postice angustiore, pone medium fortiter constricto sed supra haud transversim sulcato, supra subglabro, minutissime viz*

dense punctato, basi marginato; elytris subparalleliis, dense fulvo-puberulis, subtiliter dense punctatis, punctis apicem versus subevanescentibus, ante medium oblique impressis, prope scutellum late subgibbosis, humeris subrectis, apice conjunctim rotundatis, simplicibus. Long. 2·7—3 mm.

Var. b. *Elytris piceis, fascia lata basali, maculaque transversa-ovali pone medium testaceis.*

Eine leicht kenntliche Species, welche an die Leptaleus-Arten wegen dem langen, dünnen, hinter der Mitte eingeschnürten Halsschild erinnert; nachdem jedoch der letztere über der Einschnürungsstelle eine transversale Dorsalfurche nicht besitzt, so zähle ich sie zu Marseul's *Stricticolles*.

Askhabad, Juli 1886.

Anthicus biplicatulus n. sp. *Angustus, nitidulus, subtilissime helvolo-puberulus, fusco-piceus, ore, antennis pedibusque dilute testaceis, femoribus posterioribus subinfuscatis, antennis thoracis basin superantibus, tenuibus, apicem versus paululum incrassatis, articulis penultimis vix transversis, capite thorace vix latiore, sublaevi, temporibus posticem versus valde rotundato-angustatis, apice in medio subangulato; prothorace subcordato, coleopteris valde angustiore, postice fortiter angustato, basi late ferruginea, transverse bituberculatum elevata; elytris elongatis, subtilissime punctatis, pone basin fascia indeterminata subintegra ferruginea, prope scutellum lineola abbreviata obsolete elevata instructis. Long. 2·2 mm.*

Mit *A. bicarinula* Mars. aus Cypern verwandt, aber in mehrfacher Beziehung weit verschieden. Gehört zu Marseul's *Lagenicolles*. Askhabad, 20. 6. 86.

Ochthenomus unifasciatus Bon. Askhabad, 24. 6. 86.

Mordellistena micans Germ., 6. 6. Murgab, Agamed, 13. 3.; Tachtabasar, 8. 4. 87.

Anaspis sp. Tachtabasar, 8. 4. 87.

Meloë sp. Eine noch zu untersuchende kleine Art von Ak-dagh, 24. 5. 87.

Cerocoma Mühlfeldi Gyll. Chodscha-kala 9. 5. 86.

Rhampholyssa Komarowi n. sp. *Dilute flavo-testacea, nitidula, unicolor, fronte antice sulcata, prothorace basi foveolato, antice utrinque profunde impresso, elytris thorace latioribus, parallelis, breviter pilosulis, obsolete sculpturatis, subtus dense argenteo sericea. Long. 8 mm. (♂)*

Der *Rh. Steveni* Fisch. nahe verwandt und in Folgendem abweichend. Sie ist etwas kleiner, einfarbig blass gelb, schwach röthlich

gelb marmorirt, nur die Augen schwarz und die hintersten Tarsen bräunlich. Schildchenbasis nicht geschwärzt. Da ich nur ein ♀ von *Steveni* und ein ♂ von *Komarowi* besitze, so kann ich weitere Angaben erst geben, bis ich dieselben Geschlechter zu vergleichen in der Lage bin.

Zonabris elegantissima Zoubk. Askhabad, 16.—20. 5. 86; Sary-jasy, 2. 4. 87.

Zon. excisofasciata Heyd. Sary-jasy, 1. 4. 87.

Zon. tekkensis Heyd. Askhabad, 20.—28. 5. 86.

Zon. armeniaca Fald. Beum-basch, 1. 5.; Askhabad, 26. 5. 86.

Zon. Javeti Mars. Askhabad, 28. 5. 86.

Zon. variabilis Pall. Askhabad, 28. 5. 86.

Zon. quadripunctata Billb. Beum-basch, 1. 5.; Chodscha-kala, 13. 5. 86.

Zon. maculata Oliv. Chodscha-kala, 9.—13. 5. 86.

Zon. undecimpunctata Fisch. var. Beum-basch, 1. 5.; Chodscha-kala, 9. 5.; Askhabad, 16.—28. 5. 86.

Zon. flexuosa Oliv. Chodscha-kala, 11. 5. 86.

Zon. Margarithae n. sp. *Nigra, nitidula, fronte punctis duabus rubris ornata, clytris testa ceis, brevissime vix perspicue, parce nigro-puberulis, maculis (2, 1, 1) duabus ante, una pone medium et una ante apicem nigris, margine apicali concolore.* Long. 14—14 mm.

Schwarz, ziemlich glänzend, schwarz behaart. Fühler ziemlich dick, vom 5. Gliede an matt, den Hinterrand des Halsschildes wenig überragend. Kopf von der Breite des Halsschildes, schwarz, fein, wenig gedrängt punktulirt, in der Mitte mit 2 genäherten, kleinen, punktförmigen, blutrothen Flecken; Schläfen parallel. Palpen und Oberlippe schwarz. Halsschild so lang als breit, und so breit wie eine einzelne Flügeldecke, spärlich fein punktiert und behaart, grünlich glänzend, oben etwas uneben. Schildchen schwarz, dicht punktulirt. Flügeldecken hell bräunlich gelb, jede oben mit 5 rundlichen, punktförmigen Flecken und zwar befinden sich 2 kleine, etwas wenig schräg nach innen gestellte vor der Mitte, ein grösserer Flecken hinter der Mitte und ein gleicher vor der Spitze. Der Spitzenrand bleibt gelb. Oberseite äusserst fein, kurz, schwer sichtbar schwarz behaart. Unterseite und Beine schwarz, Klauen röthlich.

Mit *Zon. magnoguttata* Heyd. verwandt und vielleicht nur eine helle Varietät von ihr.

Chodscha-Kala, 9. 5. 86.

Zon. Margaritae var. nov. *Angelicae*: Differt: *antennis pedibusque rufo-brunneis, maculis clytrorum brunneo-fuscis; corpore parum minore.*

Diese schöne Varietät wurde ebenfalls in einigem Exemplarem bei Chodscha-Kala am 9. 5. 85 aufgefunden. *Zon. amaenula* Mén. muss ihr sehr ähnlich sehen, entfernt sich aber durch die 2 dunklen Basalglieder der Fühler und das Fehlen der 2 kleineren vordersten Punktmakeln auf den Flügeldecken.

Zon. alienigera Heyd. (*Marseuli* Ball.) Turcm. (Leder).

Zonabris cyaneovaria n. sp. *Vigro-viridis* aut *subcyanea, griseo-pubescentis, antennis (duabus articulis basalibus exceptis) tarsisque partim brunneo-rufis aut ferrugineis, clytris lacte rufis, fasciis tribus flexuosis, (prima frequens, tertia rarius bimaculatim interrupta,) maculaque apicali nigro-cyaneis.* Long. 14—15 mm.

Langgestreckt, parallel, metallisch-schwarzgrün, dicht und fein greis behaart. Fühler bis auf die 2 schwarzgrünen Basalglieder bräunlich-roth, gegen die Spitze sehr wenig verdickt, den Hinterrand des Halsschildes wenig überragend. Kopf dicht punktirt, Schläfen parallel, vorn mit einer Längsfurche, in der Mitte mit halbmondförmiger, sehr kleiner, oft undeutlicher braunrother Makel; Mund schwärzlicher, Clypeus und Oberlippe glänzend, letztere spärlich punktirt. Halsschild etwas länger als breit, von der Breite des Kopfes, dicht punktirt. Zwischen der greisen Behaarung auf Kopf und Halsschild noch mit einzelnen längeren, aufgerichteten schwarzen Haaren. Flügeldecken lebhaft roth gefärbt, mit 3 stark gebuchteten schwarzblauen Querbinden, wovon die erste sehr häufig in 2 rundliche, oft punktförmige, die letzte seltener in 2 grosse, quere, oder ovale Makeln aufgelöst erscheint. Der hintere Theil der Naht ist schmal, der Spitzenwinkel breiter, der Apicalrand sehr schmal schwarz gesäumt. Oberseite mit spärlicher, sehr kurzer, leicht übersehbarer, greiser Behaarung. Beine schwarzgrün, die Schienen mit einem Stich in's Braune, die Tarsen heller rostbraun, besonders an der Wurzel jedes Gliedes. Bei dem ♂ ist das letzte Bauchsegment am Spitzenrande tief dreieckig ausgeschnitten.

Askhabad, 28. 5. 86.

Zonabris Komarovi n. sp. *Nigra, nitida, nigro-pubescentis, capite dense subrugoso-punctato, antennarum articulis 6 apicalibus brunneis, opacis, prothorace haud transverso, antice magis angustato, dense, inaequaliter punctato, antice transversim depresso, prope basin subfoveolato; clytris pallide flavis, maculis duabus ante medium,*

macula magna antepicali et fascia curvata, extus abbreviata et prope suturam interrupta obscure viridi-cyaneis, pilis nigris brevibus, antice longioribus parce obtectis. Long. 9–10 mm.

Eine durch die Färbung leicht kenntliche Art: der Körper ist schwarz, glänzend, schwarz behaart, die Apicalhälfte der Fühler ist dunkel rothbraun, die Flügeldecken blass strohgelb mit fünf schwarzgrünen oder schwarzblauen Dorsalflecken. Diese vertheilen sich wie folgt: zwei rundliche Makeln stehen vor der Mitte, in gerader Linie, hievon berühren sich fast die inneren an der Naht; dicht hinter der Mitte ein grosser gebuchteter Flecken, der aus der Verbindung zweier Makeln entstanden sein mag, wovon die eine aussen tiefer hinten stand als die innen in der Nähe der Naht befindliche; endlich mit einem grossen rundlichen Flecken vor der Spitze, welcher der Naht sehr genähert ist. Die Spitze der Flügeldecken ist nicht geschwärzt. Die Basis des ersten hintersten Tarsengliedes und die Klauen rostroth.

Von Sr. Excellenz Herrn General v. Komarow in Tekke-Turkmenien gesammelt.

Oenas coccinea Mén. Tachta-basar, 9. 3. 87.

Ctenopus rufoscutellatus Reitt. Deutsch. Ent. Zeit. 1888. Askhabad. (Leder)

Rhynchophora.

Corygetus Weisei Faust. Beum-basch, 1. 5., Askhabad 16.—20. 5. 86.

Cor. exquisitus Faust. (Leder.)

Eusomus piliferus Bohem. Ak-dagh, 24. 5. 87.

Sitones cylindricollis Fähr. Elbirus-Kyr, 25. 3. 87.

Chlorophanus appendiculatus Mén. Oestlich vom oberen Murgab, 15. 4. 87. 1 Ex.

Tanymecus urbanus Gyll. Geok-tepe, 24. 3. 87.

Tanym. nebulosus Fähr? Amu-darja, 7. 3.; Merw. 3. 3. 87.

Tanymecus Fausti n. sp. *Oblongus, niger, subopacus, subtus albo, supra praesentim obscure pubescens, pilis albis brevissimis, subsquamosis et obscuris simplicibus depressis sat dense tectus, antennis, clava excepta, ferrugineis; rostro brevi, lato, fere parallelo, obsolete carinato, fronte leviter convexa, dense punctulata, albosquamosa; prothorace capite perparum latiore, leviter oblongo, subtiliter sat dense punctato, antice posticeque truncato, lateribus paullo ante medium rotundato; scutello parvo; triangulari, albosquamoso; elytris thorace latioribus, elongato-ovatis, fortiter punctato-striatis, humeris obtuso-rotundatis, postice*

ad latera ante apicem macula indistincta albo puberulis, pedibus robustis parce grisco pubescentibus. Long. 7 mm.

In der Körperform dem *T. palliatus* Fbr. ähnlich, aber doppelt kleiner; ausgezeichnet durch die dunkle, einfache, anliegende Behaarung der Oberseite; nur am Kopfe, an den Seiten des Halsschildes, das Schildchen und jederseits ein unbestimmter Flecken vor der Spitze der Flügeldecken weiss behaart; die weisse Behaarung ist kürzer, feiner, schüppchenartig; ferner bemerkenswerth durch die groben Punktstreifen der Flügeldecken, deren Zwischenräume fast kielförmig vorstehen. Der ganze Käfer schwarz, nur die Fühler sind bis auf die dunkle Keule rostroth; Glied 1 der Fühlergeissel ist sehr wenig länger als 2; 4—7 schwach quer.

Herrn J. Faust in Libau gewidmet, der diese Art ebenfalls als eine neue Art agnosirte.

Askhabad, nur in 1 Ex. von Leder aufgefunden.

Esamus albilaterus Faust. Murgab, am oberen, 15. 4. 87. 1 Ex.

Esamus cylindricollis n. sp. Dem *E. Mniszechi* Hoch. vom Araxes zum Verwechseln ähnlich, aber ein wenig grösser (10—12 mm), oben mehr braungelb, unten heller weiss beschuppt, die Fühler etwas länger, Glied 1 und 2 der Geissel gestreckter, von gleicher Länge, der Halsschild ist länger als breit, cylindrisch, das Schildchen kurz dreieckig, (dort langgestreckt, fast parallel, erst am Ende zugespitzt); Flügeldecken deutlich gestreift, zwischen der Beschuppung mit deutlicheren, anliegenden Härchen besetzt; die Spitze in eine ziemlich lange Mucrone ausgezogen. Manchmal ist die helle Beschuppung der Unterseite blass grünlich; die Gegend des Schildchens ist gewöhnlich hell gefärbt.

Entfernt sich von *E. nothus* Faust ausser anderen Merkmalen durch die Fühlergeisselbildung, woselbst bei *nothus* das zweite Glied fast um die Hälfte kürzer ist als das erste.

Sary-jasy, 30. 3.; Karybend, 12. 5. 87.

Leucochromus imperialis Zoubk. Vom Herrn General v. Komarow zahlreich bei Askhabad gesammelt.

Leucochromus pudicus Mén. Von Leder ebenda aufgefunden.

Bothynoderes melancholicus v. *subfuscus* Fst. Perevalnaja, 10. 4.; und an der Atrekmündung 31. 4., Elotan, 25. 3. 87.

Bothyn. melanch. v. *innocuus* Fst. Askhabad, 16.—20. 5. 86.

Bothyn. carinifer Schönh. Geok-tepe, in der Merw-Oase, 24. 3. 87.

Bothyn. anxius Gyll. Hassan-Kuli, 26. 4. 86.

- Bothyn. punctiventris* Germ. v. *halophilus* Schönh. 12.—15. 5.; 15. bis 26. 6. 87, um Askhabad.
- Bothyn. leucophaeus* Mén. Askhabad. (Leder.)
- Chromonotus confluens* Fisch. Bagyr, 2. 4. 86.
- Stephanophorus Fischeri* Fabr. Perewalnaja, 10. 4.; Bely-bugor, 27. 4.; Chodscha-Kala, 9. 5.; Askhabad, 21. 6. 86.
- Conorhynchus strabus* Gyll. In ganz Turkmenien häufig.
- Conorh. Faldermanni* Schh. Beum-basch, 1. 5. 86.
- Conorh. hololeucus* Pall. Am oberen Murgab, 15. 4. 87.
- Cleonus sulcirostris* Lin. Askhabad, 25. 6. 87.
- Isomerus astrabadensis* Faust. 26.—29. 3. Askhabad; Atrekmündung, 31. 4. 86.
- Xanthochelus nomas* Pall. Askhabad, 16.—20. 5.; 11. 7. 86.
- Lixus brevirostris* Boh. Utsch-adshi, 16. 3. 87. 1 Ex.
- Lixus circumcinctus* Boh. Bergwüste am oberen Murgab, 15. 4. 87.
- L. turkestanicus* Fst. scheint mir von dieser Art kaum specifisch verschieden.
- Lixus cardui* Oliv. Germab, 22.—25. 5. 86.
- Lixus turanicus*** n. sp. In der Körperform dem *L. furcatus* Oliv., *inops* Boh. sehr ähnlich. Rüssel cylindrisch, ziemlich dünn, beim ♀ so lang, beim ♂ etwas länger als der Halsschild, oben hautartig genetzt (punktulirt) und ziemlich deutlich punktirt, der vordere Theil mit einer breiten Längsrinne. Stirn klein, gewölbt, Augen kaum vorragend. Halsschild etwas breiter als lang, an der Basis schmaler als die Flügeldecken, nach vorne verengt, dicht und sehr grob, fast grubig punktirt, vor dem Schildchen vertieft. Schildchen versenkt. Flügeldecken von nur mässiger Länge, parallel, vom letzten Viertel zur Spitze stark verengt, jede hinten in eine kurze Mucrone ausgezogen, oben mit groben Punktreihen, diese an der Basis und Spitze mehr streifenartig vertieft, die Zwischenräume fast glatt, sehr einzeln und sehr fein punktulirt, der dritte an der Basis etwas stärker erhaben, der zweite daselbst mit einem gelben Tomentflecken, die Schulterbeule mässig vorspringend. Fühler bis auf die dunklere Spitze rothbraun, Glied 2 der Geissel etwas kürzer als 1. Käfer schwarz, oben fein grau, auf den Flügeldecken etwas fleckig behaart, die Seiten des Halsschildes, die Brust längs der Mitte (nicht abgegrenzt) und je 4 Flecken auf den letzten 4 Bauchsegmenten dichter und mehr gelblich, seltener grau behaart. An den Seiten des Halsschildes und zwar auf der Unterseite desselben befindet sich ein denudirter, spiegelartiger Punkt auf heller behaartem Grunde.

Von Herrn J. Faust als neue Art agnoscirt.

Turkmenien: Askhabad, von Leder aufgefunden.

Larinus vitellinus Gyll. Germab, 22.—25 5. 86.

Coniatus splendidulus Fbr. Sary-jasy, 31. 3. 87.

Ephimeropus fenestratus n. sp. *Niger, subtus griseo aut dilute flavo, supra nigro-squamulatus, maculis parvis pluribus ad latera et elytris puncto paullo pone medium dilute squamulatis, antennis tarsisque rufo-testaceis.* Long. cum rostro 6 mm.

Von *Eph. geniculatus* Hoch. bereits durch die Färbung der Beine und durch seine Grösse zu unterscheiden. Unten blass gelb, oben schwarz beschuppt, daselbst aber der Rüssel zum grössten Theile, viele kleine Flecken an den Seiten des Körpers, wovon namentlich ein Flecken an den Seiten des Halsschildes isolirt steht und bemerkenswerth erscheint, endlich ein Flecken auf den Flügeldecken dicht hinter der Mitte am dritten Zwischenraume, blass gelb beschuppt. Fühler dünn und wenig lang. Halsschild höchstens so lang als breit, vor der Mitte am breitesten, auch der Hinterrand schmal heller beschuppt. Schildchen hell beschuppt. Flügeldecken länger als Halsschild, Kopf und Rüssel zusammen, viel breiter als der Halsschild, parallel, von der Mitte zur Spitze verengt, die Schultern abgescrägt, vortretend, oben mit starken, tief eingerissenen Streifen, letztere an den Seiten etwas feiner. Beine dunkel, zum grössten Theile hell beschuppt. Tarsen und Fühler gelbroth.

Askhabad, von Leder gesammelt.

Mit dieser Art im hohen Grade verwandt und vielleicht nur Rassen derselben sind noch:

Ephimeropus flaveolus n. sp. Von der Form und Grösse des Vorigen, aber einfarbig hell braungelb beschuppt, die hellen Zeichnungen der vorigen Art auch hier durch etwas blässere Schuppen angedeutet. Fühler dünn und sowie die Tarsen rothgelb. Halsschild etwas länger als breit, an den Seiten kaum gerundet. Die Streifen der Flügeldecken sind weniger tief eingeschnitten.

Askhabad. (Leder.)

Ephimeropus syriacus n. sp. Etwas grösser als die vorigen (cum rostro 8 mm), von gleicher Form, Flügeldecken etwas breiter, hinten stumpfer, Halsschild etwas breiter als lang, Oberseite schmutzig braun beschuppt, die hellen Flecken wie dort gestellt und wie die Unterseite schmutzig weiss. Die Fühler sind bei dieser Art, namentlich der Schaft gegen die Spitze dicker.

Syrien. In meiner Sammlung. Auch von Herrn J. Faust als neue Art agnoscirt.

Echinocnemus Sieversi Faust. Ein grosses Stück von Askhabad, das wahrscheinlich zu dieser Art gehört.

Echinocnemus subcylindricus n. sp. *Elongatus, subcylindricus, niger, supra dense ochraceo, subtus grisco-squamosus, pilis brevissimis adpressis sparsim obsitus; rostro elongato, parum curvato, ferrugineo; prothorace transverso, coleopteris angustiore, lateribus subrecto, levissime rotundato, lineis tribus indistinctis longitudinalibus pallide squamulatis; clytris thorace fere quadruplo longioribus, fere parallelis, supra subdepressis, subtiliter striatis, humeris subproductis; pedibus mediocribus, antennis tarsisque rufotestaceis aut ferrugineis.* Long. 3·5 mm. (rost. excl.)

Ausgezeichnet durch die langgestreckte cylindrische Gestalt, dem *Lyprus cylindrus* ähnlich; zunächst mit *Echin. volgensis* Fst. und *Sieversi* Fst. verwandt, von beiden jedoch schon durch den transversalen Halsschild abweichend, welcher weniger gerundet ist als bei den Arten aus der *pugnax*- und *confusus*-Gruppe und in der Breite den Flügeldecken wesentlich nachsteht. Beschuppung dicht, hell gelbbraun, etwas, jedoch undeutlich marmorirt, ohne prononcirtirte Makel, Rüssel länger als der Halsschild, jederseits mit 1—2 Streifen.

Askhabad (Leder). Von Herrn J. Faust ebenfalls als eine neue Species agnoscirt.

Arthrostenus cinereus Boh. Tekke-Turkm. (Leder.)

Bagous n. sp. prope *caucasicus* Frt. Ein einzelnes Stück von Askhabad. (Leder.)

Tychus sp. prope *Morawitzi* Becker, ein einzelnes Stück von Tscherschach.

Nanophyes minutissimus Tourn. Tscherschach; Islim-tschesme, 24. 4. 87.

Coeliodes cardui Hrbst. Chodscha-kala, 9. 5. 86.

Baris sulcata Bohem. Chodscha-kala, 9. 5. 86.

Baris loricata Bohem. Karybend, 12. 5.; Artschman, 1. 6. 87.

Baris sp. Eine matt schwarze Art, in einem einzelnen Stücke aus Sary-jasy, 1. 4. 87.

Apion sp. Ein einzelnes Stück, mit *fulvirostre* verwandt, von Agamed, 13. 3. 87.

Crypturgus flum n. sp. *Tenuis, elongatus, cylindricus, subopacus, dense fulvopuberulus, pube haud depressa, subtili sat dense tecta et pilis longioribus magis erectis intermixtis; dilute brunneus, subtus fuscus, antennis pedibusque pallide testaceis; capite parvo, antennis brevibus, funiculo subbiarticulato, clava ovali, vix anulata;*

prothorace latitudine parum longiore, subparallelo, coleopteris haud angustiore, angulis rotundatis, supra parce subtilissime aequaliterque punctulato, basi haud marginata; elytris thorace fere duplo longitudini, parallelis, apice conjunctim rotundatis, supra sat dense subtilissime subseriatim punctatis, haud striatis, tibiis extus fortiter denseque denticulatis. Long. 1.5 mm.

Von allen bekannten Arten durch seine Länge, doppelte, dichte, nicht anliegende Behaarung, langen Halsschild und nicht gestreifte, sondern nur annähernd in Reihen gestellte Punktirung der Flügeldecken abweichend.

Utsch-adschi, zwischen Merv und dem Amu-darja, 16. 3. 87.

Spermophagus cardui Boh. Tscherwach.

Mylabris olivacea Germ. Tachta-basar, 8. 4. 87.

Longicornia.

Clytus Faldermanni Fald. Askhabad, 15. 6. 87.

Ploderes scapularis Fisch. Islim-tscherme, 24. 4. 87. Auf *Ferula foetidissima* Rgl.

Agapanthia Dahli Richter. (*Gyllenhali* Gnglb.) Tschuli, 26. 5. 86.

Chrysomelidae, Coccinellidae.

Lema melanopa L. Askhabad, 16.—28. 5. 86.

Labidostomis asiatica Fald. Chodscha-kala, 11. 5. 86.

Labidostomis lucida Germ. Agamed, 13. 4. 87. Murgab, Juni 86.

Tituboea macropus Ill. Askhabad, 16.—28. 5. 86.

Clythra maculifrons Zoubk. Askhabad, 16. — 28. 5. 86.

Cryptocephalus rubi Mén. 1 Ex. 9. 5. 86: Chodscha-kala.

Anidania nov. gen.

Mit *Adoxius* Kirby in der Körperform sehr übereinstimmend, aber abweichend durch einfache, nur an der Basis mit einem Zähnchen versehene Klauen, das grosse Prosternum, welches länger als breit ist und die nicht 12gliedrigen, sondern nur 11gliedrigen Fühler. An den letzteren ist das letzte Glied einfach und nicht mit einem deutlichen abgeschnürten Anhang. Ferner ist der Clypeus an der Spitze dreieckig ausgeschnitten, die Mandibeln sind stärker, die Episternen der Hinterbrust sind breit und parallel, bei *Adoxius* schmaler und nach hinten stark verengt, zugespitzt. Der Halsschild ist vorne und an der Basis gerade abgestutzt, an der letzteren kräftig gerandet.

Anidania rubripes n. sp. *Nigra, nitidula, subglabra, antennarum articulis septem, ore, prothoracis margine antice pedibusque obscure rubris, capite magno cum oculis prothorace latitudine, fronte parce, lateribus magis dense subtiliter punctato; thorace haud transverso, angusto, dense punctulato, basi fortiter marginalo, lateribus rotundato, immarginato; scutello magno, lato, subquadrato, impunctato; elytris latis, thorace valde latioribus, pygidio partim obtegentibus, obsolete vix perspicue alutaceis, minus dense inaequaliter subtiliterque, apice obsolete punctatis, punctis vix seriatis, stria suturali postice semisim impressa, callo humerali valde elevato, antennarum articulis quinque ultimis perparum latioribus, subaequalibus, penultimis quatuor latitudine vix longioribus.*
 Long. 4·5—6 mm.

Manchmal sind die Schenkel angedunkelt.

Askhabad, 28. 5. 86; Kungruili, 26. 4. 87.

Adoxinia nov. gen.

Körperform zwischen *Adoxus* und *Pseudocolaspis* die Mitte haltend. Kopf geneigt, sammt den runden, vortretenden Augen kaum ganz so breit als der Halsschild. Fühler 11gliederig, die letzten 5 Glieder nur wenig dicker, das letzte Glied mit abgeschnürter Spitze. Clypeus ausgerandet. Oberlippe quer. Mandibeln robust. Halsschild wenig breiter als eine Flügeldecke, ziemlich kugelig, an den Seiten ohne Rand, auch am Vorderrande ohne Trennungswinkel zwischen den Epipleuren; Basis sehr fein erhaben gerandet. Prosternum breit, ziemlich flach, so lang als breit. Schildchen fast quadratisch. Flügeldecken nur die Spitze des Pygidiums unbedeckt lassend, breit, mit vortretenden Schulterbeulen, hinten angedeutetem Nahtstreifen. Oberseite irregulär punktirt und mit aufstehenden Börstchen nicht dicht besetzt. Hinterbrust mit breiten, parallelen Episternen. Schenkel mit einem dünnen, aber ziemlich langem Zähnen. Schienen einfach, die 4 hinteren aussen an der Spitze schwach zahnförmig erweitert, vor derselben nicht ausgerandet. Klauen schlank, durchaus einfach gebildet.

Nach Lefèvre's *Eumolpidarum hucusque cognitarum Catalogus* (Bruxelles 1885) käme diese Gattung zu den *Psilopyriten* zu stellen, welche zur Zeit nur aus einer Gattung: *Spilopyra* Baly bestand, von der sich vorliegende durch kugeligen Halsschild, gezähnte Schenkel etc. unterscheidet.

Adoxinia spinipes n. sp. *Nigra, nitida, aeneo-micans, parce brevissime fulvo-pubescent, ore, antennarum articulis septem basalibus*

tarsisque rufo-testaceis, capite crebre punctato, linea media brevi, tenuissima instructo; prothorace crebre punctato, haud transverso, subgloboso, antice perparum magis angustato, ante basin parum constricto, antice transversim depresso; scutello sat magno, antice punctato; elytris latis, thorace duplo longioribus, apice conjunctim rotundatis, setis brevibus albidis subseriatis minus dense obtectis, supra irregulariter punctatis, punctis apicem versus subtilioribus, collo humerali magno, oblique prominulo, femoribus acute unidentatis, tibiis anticis brunneis. Long. 6 mm.

Tekke-Turkmenien (Leder).

Aphilenia Weise*) nov. gen. *Corpus subtiliter breviterque pilosum. Antennae tenues, articulo secundo parvo, caeteris elongatis. Prothorax transversus, lateribus marginatus. Scutellum postice rotundatum. Elytra apice communiter rotundata, striato-punctata, striis per paria approximatis. Episternum prothoracis margine antico interno plano et a margine antico prosterni haud separato. Tibiae posteriores emarginatae; tarsi angusti, articulo tertio profunde inciso, lobis elongatis, articulo quarto praecedentibus simul sumtis longitudine aequali, unguiculis medio leviter incis.*

Auf den ersten Anblick mehr einem Galeruciden als Eumolpiden ähnlich, habituell und nach der Färbung etwas an *Endocephalus bigatus* erinnernd, kleiner, flacher und weniger glänzend als dieser; nach den angegebenen Merkmalen jedoch am nächsten mit *Tomyris* Chap. verwandt; von dieser durch das breite Prosternum, punktirtgestreifte und am Ende stark verschmälerte, fast etwas ausgezogene Flügeldecken, kürzere Fühler, kleinere Augen, das anders gebaute Schildchen, ein langes Klauenglied etc. beträchtlich abweichend.

Körper ohne Metallfarbe, mässig dicht, mit feinen und kurzen, etwas aufgerichteten Haaren besetzt. Kopf stark geneigt, Augen oval, wenig gewölbt, dreieckig ausgerandet, Stirn ziemlich breit, fast eben, mit einer Mittelrinne, Mandibeln breit. Fühler so lang als der halbe Körper, beim ♂ länger, das erste und zweite Glied etwas verdickt, letzteres kurz, die übrigen kurz, ungefähr 3 bis 4mal so lang als breit. Halsschild ziemlich stark querüber gewölbt und in der vorderen Hälfte etwas zusammengedrückt, um $\frac{1}{3}$ breiter als lang, an den Seiten gerundet, mit scharfer Randleiste, alle Ecken scharf, ausgezogen, Schildchen lang, hinten abgerundet. Flügeldecken an der Basis stark heraustretend, mit hoher Schulterbeule, dahinter eine Spur zusammen-

*) Studirt und beschrieben von Julius Weise in Berlin.

gedrückt, sodann wenig erweitert, im letzten Viertel verengt, mit rechtwinkliger Nahtcke. Epipleuren sehr schmal, fast gleich breit, ein Stück vor der Spitze endigend. Prosternum fast so breit als die Hüften, ohne Fühlerrinnen am Vorderrande. Mesosternum ziemlich quadratisch. Erster Bauchring fast so lang als die drei folgenden zusammen. Beine mit spindelförmigen Schenkeln, schlanken Schienen, von denen die vier hinteren vor der Spitze bogenförmig ausgerandet sind, und schlanken Tarsen. Hievon besteht das dritte Glied aus zwei schmalen Lappen, zwischen denen das Klauenglied, welches so lange ist als die übrigen Glieder zusammen, artikulirt. Die Klauen sind fein und lang, divergirend, in der Mitte eingekerbt. Das Männchen ist an der schlankeren Stirn und den gewölbteren Augen zu erkennen.

Aphilenia interrupta Weise*) n. sp. *Oblonga, convexiuscula, sordide brunneo-testacea, subtiliter griseo-pilosa, subopaca, antennis apicem versus plus minusve infuscatis, mandibulis, pleuris meso- et metasterni, scutello, sutura, puncto humerali, striisque binis longitudinalibus in singulo elytra nigris, saepe etiam macula verticis maculis 2 vel 4 prothoracis, his transversim digestis, piceis aut nigris. Capite prothorace scutelloque creberrime punctatis, elytris striis 10 punctatis, per paria approximatis, interstitiis crebre punctatis angustioribus leviter convexis.* Long. 5—6.5 mm.

Tekke-Turkmen. (Reitter), Turkestan (Semenow).

Die Punktstreifen der Flügeldecken sind nicht besonders deutlich ausgeprägt, oft treten sie aus der dichten, ungleichmässigen Punktirung nur dadurch hervor, dass sie die 5 schmalen, gewölbten Zwischenstreifen von der breiteren und flachen absetzen. Der erste schmale Zwischenstreif liegt neben dem Schildchen, erreicht vor dem ersten Viertel der Länge die Naht und setzt sich nun, nur aussen von einer Punkteihe begrenzt, als Nahtstreifen fort, die übrigen vier sind nicht abgekürzt, hell gefärbt. Der zweite breite Zwischenstreif ist bald hinter der Basis bis zum Ende des ersten Viertels, zuweilen auch noch hinter der Mitte schwarz gefärbt, der dritte ein Stück vor der Mitte bis auf den Abfall zur Spitze; der Punkt auf der Schulter ist klein, länglich.

(Von dieser Art kommt noch vor eine bis auf die schwarzen Augen einfarbige Varietät, die ich *Aph. interrupta*, var. *unicolor* Reitt. benenne.)

Aphilenia ornata n. sp. *Sat lata, convexiuscula, ferrugineo-rubra, subtilissime griseo pilosa, subopaca, antennis elongatis*

*) Studirt und beschrieben von Julius Weise in Berlin.

apicem versus plus minusve infuscatis, mandibulis apice, oculis, elytrorum interstitiisque alternis subcostatis partim nigris, his fasciis duabus lobatis, prima ante medium altera apicali flavis. Capite thoraceque densissime punctatis, elytris inaequaliter punctato-sulcatis, sulcis apice evanescentibus, interstitiis alternatim magis elevatis, subcostatis, interstitio secundo antice et basi anguste flavis.
 Long. 7·3 mm.

Grösser und breiter als die vorige Art, etwas länger, nicht ganz anliegend behaart, hell rostroth, die laugen Föhler gegen die Spitze gebräunt. Kopf sammt den grossen Augen so breit als der Halsschild und wie dieser äusserst gedrängt punktirt, auf dem letzteren mit undeutlicher, schmaler, erhabenerer, meist unpunktirter Mittellinie. Halsschild breiter als lang, wenig breiter als eine Flügeldecke. Schildchen an der Spitze abgerundet. Flügeldecken mit 2 gebuchteten, breiten, hell gelben Querbänden, die eine vor der Mitte stehend, die andere an der Spitze gelegen. Die erstere wird durch die rostrothe Naht unterbrochen. Ferner ist der Basalrand, dann der erste Zwischenraum an der Naht vorne gelb gefärbt und mit der vorderen Binde innen zusammenhängend. Auch steht ein kleiner gelber Fleck auf rostrothem Grunde, am 7. Zwischenraum hinter der Mitte. Die dicht und stark, etwas runzelig punktirten Streifen sind furchenartig vertieft, aber nicht ganz regelmässig und erloschen vor der Spitze. Die Zwischenräume sind, namentlich die abwechselnden, leistenartig erhaben und letztere auf rothem Grunde linienförmig geschwärzt. Die Schulterbeule steht stark vor und ist rostroth. Unterseite und Beine rostroth, die Tarsen heller.

Tekke-Turkmenien. (v. Komarow, Nr. 42.)

Chrysochares asiatica Pall. Ganz grün metallisch. *Chr. aenea* Ball.?

Germab, 21.—25. 5. 86; Ruchnabad, 3. 5. 87.

Colaspidema Hoefti Mén. Chodscha-Kala, 9. 5. 86.

Chrysomela circumducta Mén. (non Suffr.) Chodscha-kala, 9. 5.; Germab im Kopet-dagh, 6. 3. 86; Sary-jasy, 1. 4. 87.

Chrysom. lurida L. Chodscha-kala, 9.—11. 5. 86.

Chrysom. hircana Weise. Askhabad, 28. 5. 86.

Chrysom. menthastri Suffr. Artschman, 1. 6. 87.

Chrysom. violacea Goeze var. Askhabad, 2. 4. 86.

Chrysomela turanica n. sp. *Obscure violacea, unicolor, nitidula, oblonga, convexa, subaptera, prothorace transverso, coleopteris angustiore longitudine haud duplo brevior, subtiliter punctato, lateribus subrectis late marginatis, callo laterali elevato, punctulato, scutello triangulari, impunctato; elytris oblongo-subovatis, sat dense*

mediocriter subseriatim punctatis, punctura subaequali, interstitiis indistinctis; episternis metathoracis fortiter uniseriatim punctatis.
Long. 10 mm.

In Form, Färbung und Grösse der *Chrysom. grata* sehr ähnlich, aber etwas dunkler gefärbt, der Halsschild an den Seiten mehr gleichbreit, vorne weniger verengt, und hauptsächlich viel schmaler als die Flügeldecken, das Schildchen ist kürzer und die Flügeldecken haben nicht die paarweise genäherten gröberen Punktreihen auf der Scheibe; ein Nahtstriefen ist nur an der Spitze vorhanden. Auch scheint mir diese Art nur sehr unvollkommen geflügelt zu sein. Scheint am besten bei *grata* zu stehen.

Tekke-Turkmenien (v. Komarow.) Von Weise ebenfalls als neue Art agnoscirt.

Melasoma populi L. Askhabad, 26. 5. 86.

Entomoscelis Adonidis Pall. Bagyr, 31. 3.; Chodscha-kala, 11. 5.; Askhabad, 21. 6. 86.

Lochmaea crataegi Forst. Chodscha-kala, 9. 5. 86.

Diorhabda persica Fld. Ebendaher.

Luperus amoenus Flderm. Chodscha-kala, 11. 5. 86.

Haltica sp. Eine mit *oleracea* L. verwandte blaue Art, die noch näher zu untersuchen ist. Elotani, 25. 3.; Sary-jasy, 1. 4. 87; Chodscha-kala, 11. 5. 86.

Epitrix intermedia Foudr. Chodscha-kala, 9. 5. 86.

Phyllotreta cruciferae Goetze. Askhabad, 22. 6. 86.

Longitarsus melanocephalus Deg. Askhabad, 20. 6. 86.

Choetocnema conducta Motsch. Tscherwach, 1887.

Psylliodes cyanoptera Ill. Chodscha-kala, 9. 5. 86.

Psyll. cupreata Dft. Ebendaher.

Cassida 11-notata Gebl. Bagyr, 31. 3.; in einer Schlucht des Kopetdagh, 2. 4. 86.

Cassida suberosa Weise*) n. sp. *Oblonga, testacea, supra setulis albidis brevissimis subclavatis obsita, prothorace obsoletissime ruguloso-punctato, angulis posticis rotundatis, scutello haud punctato; elytris margine basali crenulato nigro, minus profunde punctatis, costis 3 angustatis fortiter elevatis instructis, costis hic illic subnodosis, inter se et cum sutura ramulis nonnullis transversis subconvexis.* Long. fere 6 mm.

Durch Bau und Sculptur der *Cass. atrata* sehr ähnlich, wenig schlanker als dieselbe, namentlich das Halsschild schmaler; durch die

*) Studirt und beschrieben von Julius Weise in Berlin.

völlig erloschene runzelige Punktirung des Halsschildes, das glatte Schildchen, den wenig aufstehenden Basalrand der Flügeldecken neben den Hinterecken des Halsschildes, sowie die drei hohen und schmalen, stellenweise knotig verdickten und durch Querriegel unter sich und mit der Naht verbundenen Längsrippen der Flügeldecken sicher verschieden. Fast einfarbig gelbbraun, ungefähr wie heller Kork, nur der gezähnelte Basalrand der Flügeldecken fein schwarz gesäumt und die Spitze des Klauengliedes an allen Beinen dunkel; die ganze Oberseite mit aufstehenden sehr kurzen, weissen, nach der Spitze verdickten Börstchen besetzt, welche besonders an den Rändern und auf den Längsrippen der Flügeldecken dicht stehen, oft noch mit einfachen Härchen untermischt sind. Halsschild um die Hälfte länger als breit, undeutlich runzelig punktirt, mit abgerundeten Hinterecken, der Discus jederseits durch eine starke und weite Vertiefung vom flachen Rande geschieden und durch einen Längseindruck vor dem Schildchen leicht unterbrochen, letzteres nicht punktirt. Flügeldecken wenig deutlich in unregelmässigen Reihen punktirt, nur über dem breiten, sparsam grob und tief punktirten Seitenstreifen bis zu der äusseren Längsrippe mit drei unregelmässigen Reihen. Die Naht und die Längsrippen, sowie ihre, von den Knoten ausgehenden kleinen Querrippen sind etwas heller als die Scheibe, so dass diese wie mit feinen Korkstreifen belegt und unregelmässig, gitterartig zertheilt erscheint (ähnlich wie die Rinde von *Ulmus campestris* var. *suberosa* Ehrh.), hauptsächlich auf der inneren Hälfte.

Chodscha-kala, 9. 6. 86; auch im Araxesthal von Fräulein Kubischtek gefunden.

Anisosticta 19-punctata L. v. *egena* Weise. Einfarbig gelb. Tscherwach.

Bulaea Lichatschovi Hum. et var. Germab, 23. 3.; Askhabad, 28. 5. 86;

Sary-jasy, 31. 3. 87.

Coccinella undecimpunctata L. Perewalnaja, 10. 4. 86.

Coccinella septempunctata L. In ganz Turkmenien häufig.

Exochomus pubescens Küst. Tscherwach. 2 Ex.

Scymnus minimus Rossi. Tscherwach. 1 Ex.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des naturforschenden Vereines in Brünn](#)

Jahr/Year: 1888

Band/Volume: [27](#)

Autor(en)/Author(s): Reitter Edmund

Artikel/Article: [Coleopterologische Ergebnisse der im Jahre 1886 und 1887 in Transcaspien von Dr. G. Radde, Dr. A. Walter und A. Konchin ausgeführten Expedition 95-133](#)